



Der Karthäuser

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS, LAY UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS



Jubiläumskonzert im Dreifaltigkeitshaus am 23. Juni

Musikfreunde St. Beatus feiern ihr 60-jähriges Bestehen



DEN e-2008²
AB 338,-€ MTL. LEASEN³
 ALS VORFÜHRWAGEN

Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.



e-2008

So gut wie neu.
 So verführerisch wie nie.

Sofort verfügbar als Vorführwagen¹

¹ E-2008 Allure Elektromotor 136 EZ: 02/2024 (150 Km).

² PEUGEOT E-2008 Allure Elektromotor 136, 100/5500 kW bei U/min (136/5500 PS bei U/min): Reichweite in km: 337⁴; Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 16,1-15,9⁴; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0⁴; CO₂-Klasse A⁴.

³ sn_leasing_einleitung] Ein Kilometerleasingangebot der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für einen PEUGEOT e-2008 Allure E-2008 Elektromotor 136 – 50 kWh, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 43.440,-€; Leasingsonderzahlung: 950,-€; Laufzeit: 36 Monate; 36 mtl. Leasingraten à 338,-€; effektiver Jahreszins: -2,47%; Sollzinssatz (fest) p. a.: -2,45%; Gesamtbetrag: 12.168,-€. Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten; Laufleistung: 7.500 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 30.06.2024. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

⁴ Für alle Elektroversionen wurden die Energieverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach dem neu eingeführten Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen wird. Die angegebenen Reichweiten und Werte stellen einen Durchschnittswert der jeweiligen Modellreihe dar. Sie können unter Alltagsbedingungen abweichen und sind von verschiedenen Faktoren abhängig, z. B. Ausstattung, gewählte Optionen, Bereifung, Außentemperatur, persönliche Fahrweise oder Streckenbeschaffenheit.

FROHLICH
 Zukunft braucht Tradition *Mobile*

Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
 Moselring 31-33, 56073 Koblenz
<https://haendler.peugeot.de/froehlich-koblenz/>, info@froehlich-mobile.de

CDU Koblenz-Karthause besucht Realschule plus



Foto: Bodo Dobbertin

Der CDU-Stadtratskandidat Marius Jakob und CDU-Vorstandsmitglied Paul Rosenstein besuchten die Realschule plus auf der Karthause, um einen Einblick in die aktuellen Herausforderungen im Bildungsbereich zu erhalten. Mit dem Schulleiter Bodo Dobbertin und dem Klassenlehrer Andres Kerner, der ebenfalls für den Stadtrat kandidiert, wurde über dringend erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur gesprochen.

Eine der Hauptprioritäten ist die energetische Sanierung des Schulgebäudes A. Die energetische Sanierung vor allem der Fenster ist entscheidend, um die Energieeffizienz zu verbessern und die Umweltbelastung zu reduzieren. CDU-Stadtratskandidat Marius Jakob betont, dass eine energetische Sanierung auch viele Vorteile für die Schüler bringt, denn sie verbessert das Raumklima und ist ein wichtiger Schritt, um eine gesündere Lernumgebung zu schaffen und gleichzeitig das Bewusstsein für umweltfreundliches Verhalten zu fördern. Besonderes Interesse zeigt

den Jakob und Rosenstein an dem Projekt, einen Sozial- und Sportraum im Untergeschoss des Gebäudes für die Ganztagschule einzurichten. CDU-Stadtratskandidat Marius Jakob verdeutlicht: „Ein Raum, der für die vielfältigen Aktivitäten in der Ganztagschule genutzt werden kann, ist eine großartige Idee! Von Sportaktivitäten über kreative Workshops bis hin zu Treffen von Schülergruppen wird hier dann alles möglich sein. Es ist wichtig, dass der Raum flexibel gestaltet wird, um den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden und den Schülern eine inspirierende Umgebung für ihre Interessen zu bieten.“ Für die Realisierung dieser Projekte müssen jedoch finanzielle Mittel bereitgestellt werden, ein Anliegen, dem Jakob und Rosenstein ihre Unterstützung zusicherten. Beide hoben die Bedeutung einer starken Bildungsinfrastruktur hervor. Sie versprachen, sich weiterhin für die Modernisierung und Verbesserung der Schulen einzusetzen, um den Schülern optimale Lernbedingungen zu bieten und ihre Entwicklung zu fördern.

Die AWO Karthause fährt in den Rheingau

Bequem mit einem Reisebus der Firma Moselaner fahren wir am Freitag, den 4. Oktober 2024 nach Eltville.

Wir werden auf dem Parkplatz des Bundesarchives abgeholt um **ca. 13.45 Uhr** und besuchen zuerst das Kloster Eberbach, bekannt u.a. als Drehort des Films „Der Name der Rose“, Eintritt und Führung sind inklusive. Anschließend geht es nach Eltville, die „Perle im Rheingau“, bekannt als Stadt des Weines und der Rosen. Dort

lassen wir den Tag – wenn gewünscht und nicht im Preis inbegriffen – beim Abendessen und einem Schoppen Wein gemütlich ausklingen. Rückkehr in Koblenz ist geplant um 21.00 Uhr. Wer mitfahren will, überweist bitte bis zum 25. Juni **30 € pro Person** auf das Konto der Sparkasse Koblenz **DE85 5705 0120 0037 0000 80**. Nicht-Mitglieder bezahlen **39 €**. Die Überweisung mit Namen der Teilnehmer gilt als Anmeldung.

Der Karthäuser

Spenden für eine schönere Fußgängerzone des EKZ Karthause

Der Karthäuser Bürgerverein und die Sparkasse Koblenz spenden jeweils ein hochwertiges Solitärgehölz für das EKZ auf der Karthause. Die Neugestaltung der neuen Fußgängerzone ist fast fertig – es fehlen noch die Sitzgelegenheiten und die Begrünung. Hierfür werden sieben große Pflanzinseln mit Stauden und Solitärgehölzen angeschafft. Die Solitäre sollen mehrstämmig sein und haben im unteren Bereich keine Blätter, sodass die Blickachsen in

der Fußgängerzone erhalten bleiben. Die Kronen sollen schirmartig sein, damit diese einen entsprechenden Schattenwurf haben. An den Pflanzinseln sind Sitzmodule montiert, die zusammen über 50 Sitzplätze bieten werden. Die Montage ist zzt. für Ende Oktober geplant. „Wir beteiligen uns sehr gerne – das wird wirklich schön“, freuen sich Julia Hahn-Caspari von der Sparkasse Karthause und Thorsten Schneider vom Karthäuser Bürgerverein.



Foto v. l.: Anja Gross-Kölsch, Thorsten Schneider, Walter Schneider, Julia Hahn-Caspari, Thorsten Henkel, Anne Schumann-Dreyer, Hans-Werner Braun und Henning Wulf.

Sabine Schenkenhofer bei der Duathlon Europameisterschaft



Am 08.05.2024 hat Sabine Schenkenhofer, von der Karthause, bei der Europameisterschaft im Duathlon in Aisdorf den 3. und bei der Deutschen Meisterschaft den 2. Platz erreicht. Distanz 10 km laufen, 60 km Rennrad. Und nochmal 10 km laufen.



Forsthaus Kühkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!

**Wir suchen Koch/Köchin (m/w/d) und/oder
Küchenhilfe (m/w/d) - Komm zu uns ins Team -**

Fast jeden Donnerstag „Schnitzelaktion“
Für jeden, der gern Schnitzel mag, ist Donnerstag jetzt Schnitzeltag
Fast jedes Schnitzelgericht für jeweils nur **12,99 €**
Dazu gibt's Pommes und Salat vom Buffet (gilt nicht an Feiertagen)

Samstag, den 21. Juni 2024 ab 20.00 Uhr

Depeche Mode Party
mit DJ Michael - Open Air

Die Krappas, The Cops, Salt Cell, Frankie goes to Hollywood, Gaby Dringello Lippe, Editors, Jesse Clark, Corey Hart, Bilsbiki Stout and videos mehr...

Der Eintritt ist frei.
Spenden an den DJ werden gerne entgegengenommen.



Samstag, den 13. Juli 2024 ab 20.00 Uhr



Rockt mit uns den Kühkopf!
RaKü 8.0 mit Rock DJ Lü
Das Beste aus vier Jahrzehnten Rock von 20.00 bis 02.00 Uhr
Eintritt FREI - Spenden an den DJ sind willkommen!

IMPRESSUM

Der Karthäuser

Realisierung:
Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281 0
Fax (0261) 9281 29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Oliver Schupp

Anzeigen:
Torsten Schmitz (verantwortlich)

Erscheinungsweise:
monatlich

Verteilung:
Schängel kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen: Karthause, Moselweiß, Lay und Waldesch sowie in diversen Auslagestellen

Druck:
Druckerei Hachenburg PMS GmbH, Hachenburg



Inh. Sarah Schmitz, Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Ruhetag; Mi. und Fr. ab 17.00 Uhr; Do. und Sa. ab 12.00 Uhr; So. ab 11.00 Uhr. Alle Zeiten vorbehaltlich der Wetter- und Buchungslage. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Öffnungszeiten ggf. auch kurzfristig ändern.

www.forsthaus-kuehkopf.de

Elektro HAMMES



G M B H

Kundendienst, Alt-, Neubauinstallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Geräteprüfung nach VDE0701/0702

Meißener Str. 8 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 · Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net

www.elektro-hammes.net



Nachhaltigkeit

Neubezug und Aufarbeitung Ihrer

- Garnituren
- Eckbänke und Stühle
- auch seniorengerecht
- Holzarbeiten und Rohrgeflecht
- große Auswahl an Stoffen und Leder

Wilh. Hanstein GmbH

Brauerstraße 10 · 56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 42 06
Fax 0 26 52 / 42 07
E-Mail: info@wilhelm-hanstein.de

Polstermöbelwerkstätten seit 1867

www.Wilhelm-Hanstein.de

THUNERT Sanitär e.K.

Meisterbetrieb seit 1920



Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad

Karthäuserhofweg 27 · 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 · Mobil: (0170) 7 66 91 80



Malergeschäft
Hans Schmitt e.K.
Meisterbetrieb

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge**

Emser Straße 80 · 56076 Koblenz
Tel. (0261) 28744414 · Fax (0261) 28737369

www.malergeschaef-schmitt.de · eMail: info@malergeschaef-schmitt.de

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke

Potsdamer Str.

☎ 51525

Berg-Apotheke

Simmerner Str. 88

☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Schängel-Apotheke

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31

☎ 403545

Laurentius-Apotheke

Koblenzer Str. 87

☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke MVZ Hübinger Weg 10

☎ 96040

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Falk Sandhöfer

Potsdamer Str. 15

☎ 52555

Zahnarztpraxis Fernandez

Gothaer Str. 13

☎ 52182

Zahnärztin Dr. Eva-Maria Erlemeier

Am Flugfeld 26a

☎ 52025

Zahnarzt u. Spezialist für Implantologie Dr. Kai Kröll

Karl-Härle-Str. 24

☎ 54777

Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse

Gothaer Str. 5

☎ 52022

Allgemeinärzte Dr. Eleonore u. Dr. Thomas Bernhard

Wismarer Str. 10

☎ 51001

Kinderarzt Dr. Paul

Karl-Härle-Str. 25

☎ 579970

Praxis Dr. Susanne Schmelz, Allgemeinmedizin

Potsdamer Str. 15

☎ 51128

Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek

Platanenweg 14

☎ 55177

Schmerztherapie & Osteopathie Dr. med. Ralph Sasse

Simmerner Str. 117

☎ 9523550

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 4030530

Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Daniela Pinto

Koblenzer Str. 85

☎ 201600

Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie

Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30

☎ 404950

Unfallchirurgie Dr. med. Huda

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 460200

ZahnMedizin Kerstin Schilde-Schmidt

Koblenzer Str. 116

☎ 479 88

Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36

☎ 95225090

Zahnarzt & Fachzahnarzt für Oralchirurgie Ivelin Dimitrov

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 27

☎ 45114

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus

Im Kollesump 4

☎ 8958

Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin

Dr. med. Georg Thielen

MVZ Rosenhof, Hübinger Weg 10

☎ 989700

LAYER ÄRZTE

Vorwahl (02606)

Herzhoff Gabi Dr. Fachärztin für Allgemeinmedizin

Marienstätter Str. 43

☎ 371

WICHTIGE RUFNUMMERN	
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	01805-112056
Polizei Koblenz	1031
Feuerwehr	112
Rettungsdienst u. Krankentransport	19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	55100
Tierarztpraxis Dr. Hans-Peter Theis	9522052
Giftnotrufzentrale	06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	914060000
Polizei-Bezirksbeamter Hans Jürgen Krite	1032466
Polizei-Dienststelle Karthause	2915682
Kath. Pfarramt Karthause	56300
Kath. Pfarramt Moselweiß	42179
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	02628/ 2455
Krisentelefon Pflege	
Seniorenresidenz Moseltal	942 81 81
Pflegestützpunkt Kobl.-Süd, Karthause/Goldgrube	94230186
Gemeindegewerkschaft plus, Sabine Wieneke	0261-97382418
Seniorenrat der Blindenhilfe „Auf der Karthause“	5020
Geschwister de Haye'sche Stiftung	5010
Kindergärten Karthause	
Ev. Kindergarten „Arche Noah“	52393
Ev. Kindergarten „Spatzennest“	50040823
Kath. Kindergarten „St. Hedwig“	53166
Kath. Kindergarten „St. Beatus“	56312
Kindertagesstätte „Am Löwentor“	963553140
Montessori Kinderhaus	14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	9528970
Kindergärten Moselweiß	
Kath. Kindergarten „St. Laurentius“	43435
Haus für Kinder Kemperhof	42730
Kindergarten Waldesch	
Kath. Kindergarten „St. Antonius“	02628/ 989459
Kindergarten Lay	
Kita St. Martinus KiTa gGmbH	02606/ 445
Schulen Karthause	
Grundschule Am Löwentor	56533
Grundschule Neukarthause	53747
Gymnasium auf der Karthause	95316-0
Realschule Plus Karthause	952610
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)	
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)	
Schulen Moselweiß	
Berufsbildende Schule Technik	9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	40407-0
Julius-Wegeler-Schule	9418-00
Grundschule Moselweiß	4 26 04
Schule Waldesch	
Grundschule Waldesch	02628/ 988317
Schule Lay	
Grundschule Lay	02606/ 555

POLIZEI Simmerner Straße 134 • Studentenwohnheim
Bezirksdienst Karthause

 **291-5682**

Neue Öffnungszeiten:
 Dienstag 10-12 Uhr
 Donnerstag 15-17 Uhr

Polizei-Bezirksbeamter
Hans Jürgen Krite




A&D
 HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
 MIETSERVICE GMBH

WIR SAGEN DANKE!

www.trocknungsgeraete.de Tel. 0261-9223996 • Carl-Spaeter-Str. 2a • Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung

A&D Telefon 9 22 39 96
 www.trocknungsgeraete.de

Wohlfühlen im Alter - wir sind für Sie da!

Seniorenrat der Blindenhilfe „Auf der Karthause“



Unsere Senioreneinrichtung bietet:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mittagstisch für Gäste

Magdeburger Straße 13-15 • 56075 Koblenz
 Tel.: 0261/502-0 • Fax: 0261-1020
 Email: info@seniorenrat-karthause.de

www.seniorenrat-karthause.de

Neustart Chor: ein voller Erfolg!

Fast 60 Sängerinnen und Sänger kamen zur Chorgründung ins Dreifaltigkeitshaus

Am vergangenen Freitag lud die Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause mit auffälligen Flyern und Plakaten zu einem besonderen Termin ins Dreifaltigkeitshaus: Ein neuer Chor sollte gegründet werden. „Mit mulmigem Gefühl und in der Hoffnung, dass viele Singbegeisterte kommen werden, habe ich die ersten Sängerinnen und Sänger begrüßt“, berichtete Kantor Lennart Faustmann nach dem Gründungstreffen. Überwältigend Viele machten sich auf dem Weg, und so waren circa 60 Chorsänger ins Dreifaltigkeitshaus gekommen. Herzlich begrüßte Christian Schönig, Vorsitzender des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause, alle Anwesenden und berichtete von der besonderen Situation, in der sich die Kirchengemeinde aktuell befindet: Wenige Tage vor der Gründung des Chores sei Pfarrer Gregorius verstorben, so Schönig. Er sei treibende Kraft gewesen und habe im vergangenen Jahr die Weichen für die Anstellung von Kantor Lennart Faustmann gestellt, von Beginn an mit dem Ziel, wieder einen Chor im Dreifaltigkeitshaus zu gründen. So sei die Freude umso größer, dass so viele Menschen zu der Chorgründung gekommen sind, schloss Schönig seine Begrüßung. Im Anschluss daran berichtete Kantor Lennart Faustmann von dem Vorlauf,



Foto: Wirestock

den eine solche Chorgründung habe und führte kurz in die Arbeitsweise der bevorstehenden ersten Chorprobe ein. So begann der musikalische Teil des Abends bereits nach wenigen Minuten mit einem intensiven Einsingen, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Stimmen zum Klingen brachten. Sympathisch und bildreich motivierte Faustmann die Gruppe und sorgte durch prägnante Anweisungen schnell für Erfolgserlebnisse. Gleich nach der Stimmbildung formierte sich die Gruppe in einen vierstimmigen

Chor und begann das erste Mal mit der Arbeit an einem Chorwerk. Mit Henri Carols „Laudate Dominum“ näherten sich die 60 Chorsänger dem ersten vierstimmigen Singen und erarbeiteten sich schnell Stück für Stück den Notentext. Wohlgelaunt ging die etwa 75-minütige Chorprobe zu Ende. „Was für eine Freude!“, rief Faustmann in die Runde und leitete zum Gespräch über die Zukunft des Chores über.

Positiv reagierte die Gruppe auf die klassische Ausrichtung des neuen

Chores mit dem Schwerpunkt der traditionellen Chorliteratur. Auch den Vorschlag, im Advent 2025 das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach zu avisieren, nahmen alle Beteiligten freudig auf. Schnell einigten sich die Anwesenden auf einen nächsten Probertermin: Ab kommenden Freitag, 19. April, beginnen die wöchentlichen Chorproben von 19 Uhr bis 20.45 Uhr im Dreifaltigkeitshaus, Gothaer Str. 21, 56075 Koblenz.

Wenn auch Sie dabei sein möchten, kommen Sie gerne dazu

PROSKE
SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Wir suchen zum nächst möglichen Termin:

ANLAGENMECHANIKER/IN M/W/D

Bitte Schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin bevorzugt per E-Mail.

Michael Proske
Römerstraße 52 • 56323 Waldesch
Telefon: 02628 96020
Telefax: 02628 960227
Online: www.servicecenter-proske.de
E-Mail: m.proske@servicecenter-proske.de

BREAKOUT in Concert

Seit langem groovt und rockt das Dreifaltigkeitshaus jeden Mittwoch zur Probe der Jugendband BREAKOUT unter der Leitung von Kirchenmusiker Matthäus Huth. In diesem Jahr haben sich die Bandmitglieder seit langem wieder einmal dazu entschlossen, nicht nur die beliebten Bandgottesdienste zu gestalten, sondern auch zu einem ganzen Konzertabend ins Dreifaltigkeitshaus einzuladen. Am 9. Juni beginnt das Konzert im Dreifaltigkeitshaus um 20 Uhr unter dem Titel „BREAKOUT in Concert“.

Neben Songs von Adele und Taylor Swift spielen die Jugendlichen Rock- und Popsongs aus Radio, Charts und Co. Auf der Bühne stehen drei Sängerinnen, die u.a. gemeinsam mit dem Keyboarder mit mehrstimmigen Loops in die Kehrerse einstimmen.

Selbstverständlich sind auch Klavier, Bass, Keyboard und Schlagzeug zu hören. Zum Konzerterlebnis der Jugendband BREAKOUT gehört in diesem Jahr auch eine Lightshow im Dreifaltigkeitshaus.

Jugendband BREAKOUT

2009 wurde die Jugendband BREAKOUT von unserem Kirchenmusiker Matthäus Huth gegründet. Seither ist die Band in wechselnden Besetzungen regelmäßig im Bandgottesdienst im Dreifaltigkeitshaus zu hören. Ihr Repertoire reicht von Rock- und Popsongs bis hin zu Bandarrangements von Gemeindeliedern und der Begleitung von Liturgiegesängen.

BREAKOUT in concert

Sonntag, 9. Juni 2024 – 20 Uhr.

Eintritt frei – Spenden willkommen

Zuverlässige Partner in schweren Stunden

**BLOEMERS
BESTATTUNGEN**
TRADITION SEIT 1835



Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Telefon 0261 / 125660
www.bloemers-bestattungen.com



Ihre Bestattungsvorsorge - individuell & sicher!



**Alfond Müller
BESTATTUNGSINSTITUT**

Heiligenweg 21 • KO-Moselweiß
Neuendorfer Str. 21 • KO-Lützel
☎ **0261 / 9470055**

Bestattungen aller Art nach Ihren persönlichen Wünschen!
Eigene Trauerhalle, Abschiedsräume, Sarg- und Urnenausstellung

© Thauf Images - Fotolia.com

Seit über 80 Jahren
Tradition in Ihrem Dienst




**POHREN
BESTATTUNGEN**



Charlottenstraße 49
56077 Koblenz
0261 / 9 72 41 30
www.pohren-bestattungen.de
info@pohren-bestattungen.de

Ob Trauerfall oder Vorsorge:

Gemeinsam in Koblenz und Umgebung für Sie da.



Bestattungen Jung

Emser Straße 343 | 56076 Koblenz-Horchheim
Tel. 0261 / 403 09 23

Friedrichstraße 15 | 56338 Braubach
Tel. 02627 / 96 100

Bestattungen Welsch

Hüberlingsweg 49 | 56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261 / 561 46

Bestattungen Gebhard

Beatusstraße 130a | 56073 Koblenz-Moselweiß
Tel. 0261 / 94 71 10

Bestattungen H. P. Müller

Weidtmanstraße 46 | 56072 Koblenz-Metternich
Tel. 0261 / 92 74 50



„Mensch achte den Menschen!“

Abschlusschüler der Realschule plus auf der Karthause besuchen die Gedenkstätte Hadamar

Hadamar – ein kleines Städtchen in Hessen, ein wenig Regen liegt in der Luft, als wir dort ankommen, ein leichter Nebel hängt über dem Berg, auf dem wir die Umrise der Klinik erkennen. Nur wenige Menschen wussten zunächst, was hinter den Mauern des Klinikums auf dem Berg über Hadamar damals wirklich geschah. Etwa 110 Abschlusschüler der Stufen 9 und 10 der Realschule plus auf der Karthause haben sich mit ihren Lehrern auf die Spuren der NS-Geschichte nach Hadamar begeben. Diese Exkursion wurde durch die Partnerschaft für Demokratie Koblenz im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und das Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz gefördert.

Im letzten Jahr haben wir als Schulgemeinschaft einen Stolperstein für Edmund Zimmer in der Chlodwigstraße in Koblenz verlegt. Edmund Zimmer war ein Opfer des nationalsozialistischen Regimes, das in Hadamar ermordet wurde. Er war einer von 10.000 Menschen, die im Zeitraum von Januar 1941 bis August 1941, also innerhalb von nur 8 Monaten an diesem Ort brutal und gnadenlos ermordet wurden, nur weil sie unter körperlichen und geistigen Behinderungen litten oder einfach nicht den Vorstellungen der Nationalsozialisten entsprachen.

Diese harten Fakten, die wir während unseres Rundgangs durch die Gedenkstätte hörten, waren uns nicht neu, denn wir wurden darauf im Geschichts-, Sozialkunde- sowie auch Religionsunterricht und durch die Auseinandersetzung mit dem schrecklichen Schicksal von Edmund Zimmer



SchülerInnen der Schülerzeitung der Realschule plus auf der Karthause mit Frau Herz und Frau Rittscher.

Fotos: Frauke Rittscher

vorbereitet. Dennoch hier zu stehen und zu wissen, was sich hier abgepielt hatte, ist etwas ganz anderes, es ist belastend und ließ uns alle sehr nachdenklich werden.

Im Jahr 1941 „arbeiteten“ ungefähr 100 Personen zumeist freiwillig in der Tötungsanstalt. Die Patienten wurden mit grauen Bussen der Transportgesellschaft, welche der ‚Aktion T4‘ angehörte, nach Hadamar gebracht und in der hierfür erbauten Garage abgeladen. Wir standen an diesem nasskalten Morgen in der noch erhaltenen, kalten Busgarage aus dunklem Holz und versuchten uns vorzustellen, wie diese Menschen sich gefühlt haben mussten, wenn sie hier aus den grauen Bussen ausstiegen und durch

den Hintereingang, in die Klinik geführt wurden.

Die psychisch und physisch erkrankten und behinderten Menschen wurden in einer Gaskammer im Keller ermordet, die nicht größer war als manch ein Kinderzimmer. Es waren Ärzte, deren eigentliche Aufgabe es ist, Menschenleben zu heilen und zu retten, die den Gashebel umlegten und das tödliche Kohlenmonoxid in die Gaskammer einströmen ließen. Menschenverachtend töteten sie hier wie am Fließband. Wir standen schweigend und sehr bedrückt in diesem Keller.

Hadamar – ein Ort, der uns mahnend bis heute viele Fragen stellt. Wie konnte das geschehen? Wie war das möglich geworden? Eine menschen-

verachtende Maschinerie des Tötens.

„Mensch achte den Menschen“ – so steht es heute auf der Stele auf dem Friedhof oberhalb der Klinik, der von den Nazis damals als Massengrab benutzt wurde. Als wir vor dem Denkmal stehen, richtet sich der Appell explizit an uns. Wir werden aufgerufen: „Schätze, was bis heute so wichtig und wertvoll ist: Achtung, Toleranz und Respekt voreinander!“

Dieser eindrucksvolle Ausflug hat uns nachdrücklich vor Augen geführt, wie wichtig die Auseinandersetzung für uns Schüler mit demokratischen Grundwerten ist und dass wir diese Werte auch in unserer „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ auf der Karthause jederzeit leben wollen.





**ABFUHRTERMINNE
IM JUNI**

■ Karthause 1:

Altpapier	13.06.
Gelber Sack	03.06. 24.06.
Grünschnitt	13.06.

■ Karthause 2:

Altpapier	13.06.
Gelber Sack	03.06. 24.06.
Grünschnitt	25.06.

■ Karthause 3:

Altpapier	13.06.
Gelber Sack	03.06. 24.06.
Grünschnitt	26.06.

Karthause 1: Simmerner Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost mit Fort Konstantin, ohne Simmerner Str.

■ Moselweiß:

Altpapier	14.06.
Gelber Sack	06.06. 27.06.
Grünschnitt	11.06.

■ Lay:

Altpapier	14.06.
Gelber Sack	12.06.
Grünschnitt	10.06.

■ Die offiziellen Müllsäcke der Stadt Koblenz für Restmüll (240 Liter) sind zum Preis von 7 Euro bei Lehrmittel Köhler im EKZ „Berliner Ring“, Karthause, erhältlich.

Zwei Karthäuser Projekte gefördert

Die „JoHo-Schängel-Stiftung“ hat im April 12 Projekte aus Koblenz und Umgebung mit insgesamt 7.900 Euro unterstützt. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung durch den Hauptstifter Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig im Jahre 2010 nunmehr 188 Projekte mit insgesamt 119.010,50 Euro gefördert. Bei der Ausschüttungsveranstaltung, die in der Stiftungs-Geschäftsstelle, Steuerberaterbüro Künster, durchgeführt werden konnte, stellten die Verantwortlichen ihre Projekte vor und erhielten symbolisch eine kleine Sachertorte.

Der Kunstverein Mittelrhein wird für das 20-jährige Jubiläum unterstützt. Der Landesrat Deutscher Sinti & Roma erhält einen Zuschuss für die Ausstellung „Vom Holocaust auf die Weltbühne“.

Karthause aktiv wird für das Projekt „Urlaub ohne Koffer“ gefördert. Sinfonietta Koblenz soll für das Jubiläumskonzert am 14.7.2024 unterstützt werden. Das Konzertorchester Koblenz ist mit zwei Projekten dabei, dem Jubiläumskonzert am 13.4.24 und Anschaffung von Noten und Technik. SAPV Koblenz für Kids und Teens gGmbH wird gefördert für ihre Arbeit in der ambulanten palliativen



Hauptstifter Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig (Mitte) im Kreise der Vertretungen der 12 diesjährig von der „JoHo-Schängel-Stiftung“ geförderten Projekte.
Foto: Yannis Künster

Versorgung von Kindern. Der evangelische Kindergarten Arche Noah Koblenz-Karthause kann nun einen Trocknungswagen und Malutensilien anschaffen. Die Ukraine Hilfe Koblenz wird kräftig unterstützt beim Ausbau des Sprachclubs und der Sportakademie. Der SVN Niederwerth erhält einen Zuschuss für die Anschaffung eines Rutsch-Kletterturms. Den Jungwinzern und Schröterzunft Winningen wird für das 50jährige Jubiläum und Ausrichtung des „Altentages

geholfen“. Die Stiftung erzielte in den Jahren 2010-2024 bisher über 255.000 Euro Einnahmen, wovon rund 95.000 Euro durch den Hauptstifter Hofmann-Göttig zusammenkamen.

Hofmann-Göttig: „Alle Stiftungseinnahmen fließen zu 100 Prozent ohne Verwaltungsausgaben in die Unterstützung von Projekten in Koblenz und Umgebung. Die Förderungen durch die Stiftung sind für die nächsten Jahre gesichert.“

Pflanzarbeiten am neuen Kreisel haben begonnen

Der neu gebaute Kreisel in Moselweiß zur Kurt-Schumacher-Brücke wird grün. Mit mehr als 50 überwiegend heimischen Bäumen, 335 Sträuchern sowie Einsaaten mit Wildblumenmischungen verschönert der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen jetzt die Fläche. Die Pflanzarbeiten sind bereits angelaufen.

Die Bäume und Sträucher ersetzen die Gehölze, die infolge der Baumaßnahme entfernt werden mussten. Bei den Neupflanzungen wurde besonderes Augenmerk auf Vogelnaehrgehölze und Vogelnistgehölze gelegt. Zu den Bäumen zählen unter anderem Süßkirsche, Feldahorn und Zitterpappel. Sie werden durch Sträucher wie Hundsrose, Heckenkirsche und Wolliger Schneeball ergänzt. Aus gebietsheimischen Saatgut werden sich im Laufe der Zeit großzügige Wildblumenflächen entwickeln. Durch ex-



Die Pflanzarbeiten am neuen Kreisel zur Kurt-Schumacher-Brücke in Moselweiß haben begonnen.
Foto: Stadt Koblenz / Verena Groß

tensiv Pflege soll hier eine möglichst große Artenvielfalt entstehen, die Insekten Nahrung und Lebensraum bietet.

Plötzlich und unerwartet: Pfarrer Gregorius hinterlässt eine große Lücke

Zum Tod von Pfarrer Ralf-Dieter Gregorius

Ein Schock ging durch die Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause, als sich die traurige und für alle unfassbare Nachricht verbreitete: Am Sonntagmorgen, dem 7. April, ist Pfarrer Ralf-Dieter Gregorius völlig unerwartet verstorben. Über 23 Jahre lenkte Pfarrer Gregorius seine Gemeinde, zunächst mit seiner Kollegin, Pfarrerin Rückert-Saur, und ab Herbst 2022 auf einer Einzelpfarrstelle. Zusätzlich war er auch von 2007 bis 2018 als Vertreter in der Evangelischen Kirchengemeinde Bendorf tätig.

Ralf Dieter Gregorius liebte den Gottesdienst und sah in ihm das Zentrum der Gemeinde. Als geschätzter Prediger und erfahrener Liturg schuf er im Gottesdienst viel Raum für Zeichen, Handlungen, Musik und Gesang. Merkmal seiner entfalteten Gottesdienstkultur war es, dass er differenziert und überlegt auf den Anlass, die Kirchenjahreszeit und die Mitfeiernden einging und dass nicht der Pfarrer Got-

tesdienst hält. „Die ganze Gemeinde feiert miteinander Gottesdienst!“, rief er immer wieder in Sitzungen und Gesprächen aus. Es war Gregorius wichtig, Menschen als Mitwirkende bei Lesungen oder Handlungen wie dem Einzug und dem Entzünden der Kerzen in den Gottesdienst einzubinden. Als Pfarrer engagierte sich Ralf-Dieter Gregorius unermüdlich für seine Gemeinde. Fast immer war er erreichbar, wenn man Rat bei ihm suchte. Er ging auf in der wöchentlichen Kinderkirche am Samstagvormittag, in der Frauenhilfe, in Seniorengottesdiensten oder der Gestaltung des Gemeindebriefs. Auch die Konfirmandenarbeit war ihm sehr wichtig und er integrierte Jugendliche in die Gottesdienste und das Gemeindeleben. Bei Freizeiten und Einkehrtagen führte er mit großer innerer Haltung in dichten Andachten die Jugendlichen in die Stille und vermittelte auf seine authentische Art spirituelles Leben. Bei der Vielzahl seiner



Foto: Tom Kattwinkel

täglichen Aufgaben verlor Gregorius nie das große Ganze seiner Gemeinde aus den Augen.

„Wir müssen uns für der Zukunft ausrichten!“

Mit dieser Devise initiierte er im letzten Jahr die Einrichtung einer hauptamtlichen Kirchenmusikerstelle in seiner Gemeinde. Aufgaben des neuen Musikers sind neben Orgeldiensten, Konzerten und der Gründung eines neuen Chores auch die Installation eines modernen Licht- und Audiosystems im Dreifaltigkeitshaus. Eine umfangreiche Medienarbeit war vorbereitet und es wuchs gerade ein Konzept für einen Podcast mit dem Titel „Kirche auf dem Weg zur Arbeit“, der jeden Tag als kurzer Impuls auf allen gängigen Streaming-Plattformen erscheinen sollte.

„Hochwertig muss es sein!“

Auch dieses Zitat klingt in seiner Gemeinde weiter nach. Gregorius schätzte qualitätsvolle Arbeit, sei es im Gottesdienst, beim Gemeindebrief oder im Umgang mit Büchern, am liebsten im Leineneinband, mit mattiertem Papier und exquisitem Schriftsatz. So galt sein intensives Engagement schließlich nicht nur seiner Kirchengemeinde, sondern auch der Evangelischen Michaelsbruderschaft, die als geistliche Gemeinschaft besonders die Pflege und Vermittlung des liturgischen Erbes der abendländischen Kirche ins Zentrum ihrer Arbeit stellt. Jahrelang war er Sekretär für Liturgie und Kirchenmusik der Bruderschaft und erarbeitete in dieser Funktion mit einem Redakti-

onsteam das Gottesdienstbuch „Die Feier der Evangelischen Messe“. Vor wenigen Monaten erschien es in einer neuen Auflage, die in der Fachliteratur große Würdigung erfuhr.

Pfarrer Ralf-Dieter Gregorius hinterlässt eine große Lücke in seiner Gemeinde, in der Bruderschaft und im Leben vieler Einzelner, die mit ihm freundschaftlich und seelsorgerlich verbunden waren. Die besondere Anteilnahme der Gemeinde und vieler Menschen gilt seiner Ehefrau Heike, seiner Mutter und der Familie.

Gregorius mahnte immer seine Mitarbeiter, ohne Hast aber doch in gebotenen Tempo zu arbeiten. Und so werden in der Ev. Kirchengemeinde auf der Karthause die Arbeit, Gottesdienst und Gemeindeleben ganz im Sinne von Pfarrer Gregorius weitergehen. Den Gottesdienst eine Woche nach seinem Tod übernahmen Gemeindeglieder und feierten mit vielen Menschen, die gekommen waren, was er noch an Ostern voller Energie gepredigt hatte: die frohe Osterbotschaft.

Es findet ein Gedenkgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung am Freitag, 7. Juni um 19 Uhr im Dreifaltigkeitshaus statt.

Im Foyer des Dreifaltigkeitshauses liegt ein Kondolenzbuch bereit. Jeder ist eingeladen, in dieses Buch hineinzuschreiben.

Das Dreifaltigkeitshaus ist geöffnet bei allen Veranstaltungen und zusätzlich dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr.

www.vr-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wie steht es um den Radverkehr auf der Karthause?



Der Ortsring Karthause lädt alle interessierten Rad fahrenden Karthäuserinnen und Karthäuser zum Gespräch ein. Thema: „Besondere Gefahrenstellen und mögliche Verbesserungen im Radverkehr auf der Karthause und Verbindung zur Stadt“. Im Bild Mitglieder des Ortsrings vor dem Treffpunkt „Rossi Trinkbar“, Meißener Straße 2: links Radfahrer Holger Marquardt (Schriftführer), Roswitha Jung (Vorsitzende), Radfahrer Michael Wiese (Schatzmeister) und Edgar Kühenthal.

Foto: Gudrun Kühenthal

Bei der Sitzung des Ortsrings am 08. Mai waren besondere Gefahrenstellen für den Radverkehr auf der Karthause erneut ein Thema. Die Mitglieder des Ortsrings und aktiven Radfahrer Holger Marquardt und Michael Wiese werden daraufhin im Namen des Ortsrings eine genaue Beschreibung der Gefahrenstellen an den Radverkehrsbeauftragten der Stadt Koblenz senden.“ berichtet die Vorsitzende Roswitha Jung. In dem

Schreiben werden sie um kurzfristige Beseitigung der Gefahrenstellen bitten. Alle interessierten Karthäuserinnen und Karthäuser sind zur Zusammenstellung der Gefahrenstellen im Radverkehr auf der Karthause und der Vorschläge zur Verbesserungen am 12.Juni um 19.30 Uhr in Rossi Trinkbar, Meißener Str. 2 herzlich eingeladen.

Anmeldungen gerne an: Roswitha Jung@t-online.de – Tel. 0170 4859417

Spende für seniorengerechte Bank in der „neuen“ Rüsternallee

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Koblenz (SWK) können Koblenzer Vereine als Empfänger von Spenden benennen. Als Mitglied der Gesellschafterversammlung hat der Karthäuser Stadtrat FREIE WÄHLER, Edgar Kühenthal den Ortsring Karthause als Empfänger einer Spende in Höhe von € 500,- vorgeschlagen.

Er konnte auch klären: Die Spende kann in diesem Fall ausnahmsweise an einen nicht eingetragenen Verein fließen. Die Spende soll bestimmt sein als eine Beteiligung an den Kosten für die „Anschaffung und Aufstellung einer seniorengerechten Bank auf dem Gelände südlich der zukünftig neu gestalteten Rüsternallee“. Bei der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke am 02.05.2024 haben die Mitglieder dem Vorschlag zugestimmt.

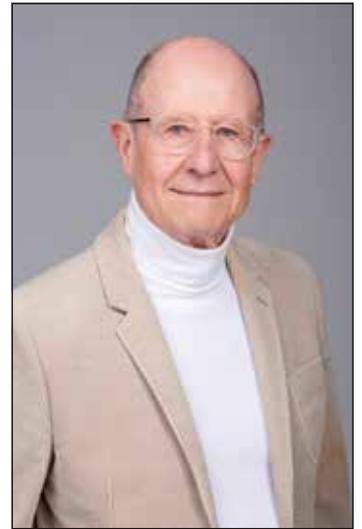


Foto: FREIE WÄHLER; Koblenz

Die Kartäuserinnen und Karthäuser bedanken sich bei allen Beteiligten!

Fahrzeuge im Heiligenweg durch Farbe beschädigt Polizei sucht Zeugen

Am Montag, 29.04.24 wurden der Polizei Koblenz vier durch blaue Farbe beschädigte Pkw auf dem Parkplatz im Heiligenweg gegenüber der BBS gemeldet. Im Rahmen der ersten Ermittlungen konnte festgestellt werden, dass

sich die Tat am 29.04. in der Zeit zwischen 00.30 und 18.20 Uhr ereignet haben dürfte. Zeugen der Tat werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion 1 in Koblenz unter 0261-92156-300 in Verbindung zu setzen.

HABEN SIE HEUTE SCHON GEHÖRT? Parkmöglichkeiten direkt neben dem Haus



HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz Tel. 0261 - 942 494 82
Koblenzer Str.236 kontakt@hoerstudio-s.de
Neben Senioren Residenz Moseltal

Mitglied im Qualitätsverband **pro akustik**

Johanna Monschauer knackt DM Norm

Beim nationalen Weit- und Dreisprungmeeting am 04.05.2024 in Wiesbaden startete Johanna in beiden Disziplinen. Im Weitsprung belegte sie in der WJU18 Platz 3 mit 5,16 m. Den Dreisprung begann sie direkt mit neuer Bestleistung, die sie im Verlauf des Wettkampfes noch mehrfach steigern konnte. Im letzten Versuch gelang ihr dann die Tagesbestweite und neuer Hausrekord von 11,82 m. Damit gewann sie nicht nur die WJU18 Konkurrenz, sie knackte damit auch die DM Norm für

die WJU18 und die WJU20. Friedrich Godlewsky startete im Weitsprung und sprang hier im letzten Versuch neuen Hausrekord mit 5,80 m und belegte damit in der MJU18 Platz 7.

Vor Wochenfrist startete Johanna in Bingen bei der Bahneröffnung im Weitsprung, den sie mit 5,10 m gewann.

Bei der Bahneröffnung in Diez am 28.04.24 war der Nachwuchs des SSC am Start. Adriana Freischlader, Michelle Schneider, Jakob Dichter, Linus Schmitz-Eltges Roman Nesterov, Mika

Müller, Simon Müller, Johan Busch und Lukas Trampert vertraten die Farben.

Adriana gewann den Weitsprung der W13 mit 4,26 m.

Die weiteren Ergebnisse:

W13 Adriana, Hochsprung 1,21 m (2.), 75 m 11,10 s (2.)

W13 Michelle, 75 m 12,19 s (5.), Ballwurf 22,50 m (4.), Weitsprung 3,91 m (5.)

M13 Jakob, 75 m 12,05 s (6.)

M13 Linus, 75 m 12,24 s (7.), Ballwurf 26,00 m (5.), Weitsprung 3,80 m (5.)

M11 Johan, 50 m 9,46 (10.), 800 m

3:32,20 (5.), Weitsprung 2,85 m (11.), Ballwurf 22,50 m (8.)

M10 Roman, 50 m 9,73 s (10.), Weitsprung 2,66 m (14.), Ballwurf 24,00 m (8.)

M10 Mika, 50 m 8,80 s (4.), 800 m 3:25,08 (5.), Weitsprung 3,03 m (7.), Ballwurf 23,00 m (9.)

M10 Simon, 50 m 9,30 s (7.), 800 m 3:18,03 (4.), Weitsprung 2,89 m (10.), Ballwurf 26,00 m (3.)

M10 Lukas, Weitsprung 2,99 m (8.), Ballwurf 21,00 m (10.).

Tagesausflug nach Bad Ems war ein voller Erfolg



„Wenn Engel reisen“, bemerkte eine Teilnehmerin als die Gruppe bei schönem Wetter in Bad Ems ankam.

Mit Bus und Bahn ging die AWO Karthause auf Entdeckungstour zur neuen UNESCO-Welterbestätte mit der Sonne als ständiger Begleiter.

Zwischen Taunus und Westerwald auf beiden Seiten der Lahn lebt das Städtchen überwiegend vom Kurbetrieb.

Schon im 19. Jahrhundert besuchten aus diesem Grund u.a. Jacques Offenbach, Victor Hugo, König Wilhelm



I., Dostojewski, König Leopold II. von Belgien, Richard Wagner, der Theologe F. von Bodelschwingh und Paul Heyse (Literatur-Nobelpreisträger) die Stadt an der Lahn.

All diese „berühmten“ Besucher wurden mit einem Stern entlang des

Kurhauses geehrt. Auch Dostojewski besuchte Bad Ems und konnte hier seine Spiel- und Alkoholsucht befriedigen. Er beschrieb Bad Ems so: „Das Städtchen Ems liegt in einer tiefen Schlucht zwischen bewaldeten Hügeln. An Felsen, die malerischsten der Welt, lehnt sich das Städtchen. Es gibt Promenaden und Gärten – und alles reizend.“ Ober nüchtern war, als er das schrieb, wurde nicht überliefert.

Mit dem Gästeführer schlenderten wir gemütlich an die bekannten Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbei, tranken warmes Wasser aus einer Heilquelle im Grand Hotel, lernten wie Gespräche in Bad Ems zu der Kriegserklärung von Frankreich an Preußen führten und staunten über den schön gepflegten Kurpark.

Zum Mittagessen fuhren wir mit der vollautomatisch gesteuerten Kurwaldbahn auf die Bismarckhöhe.

Bevor es wieder heimwärts ging, blieb nach dem Essen noch Zeit für einen Spaziergang, Eis essen oder für einen Besuch ans Beatles Museum, um über die interessanten Eindrücke des Tages mit den anderen Gästen zu reden.

**Wir beraten
Sie Hersteller-
unabhängig!**

Profitieren Sie von unserer
großen Auswahl.

**Unsere Empfehlung:
SIGNIA SILK IX**



Tel: 0261 - 450 987 27
Casinostraße 47, 56068 Koblenz

Hörmanufaktur
Koblenz

Wann kommen die geplanten Sitzmöbel und Grünpflanzen im Einkaufszentrum Karthause?

FREIE WÄHLER unterstützen tatkräftig Gesprächswunsch der Werbegemeinschaft mit Verwaltung

Jetzt zu Beginn der warmen Jahreszeiten sehen sich alle auf der Karthause nach Sitzmöglichkeiten mit Schatten und Grünpflanzen im Einkaufszentrum.

Edgar Kühenthal, Karthäuser und Stadtrat der FREIEN WÄHLER, hat Anfang Mai die aktuellen Informationen zum Termin für die Fertigstellung und zur Gestaltung der Fußgängerzone mit Sitzgelegenheiten und Bepflanzung beim zuständigen Eigenbetrieb der Stadt Koblenz Grünflächen- und Bestattungswesen eingeholt.

Hier sein Bericht:

1. Die Montage der Sitz- und Pflanzenelemente wird voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November erfolgen. Grund: Dann ist die Pflanzperiode und das mobile Grün kann unmittelbar bepflanzt werden. Zurzeit werden die Sonderanfertigungen vom Lieferanten geplant. Hierzu werden der Verwaltung in den kommenden Tagen die Ausführungs-/Detailzeichnungen vorgelegt.

2. Im Bereich vor ALDI bis weiter nördlich Richtung REWE werden 6 mobile Pflanzkübeleinheiten in der Fußgängerzone aufgestellt. 3 davon werden jeweils mit einem Großgehölz versehen.

3. Jeder der Pflanzkübel wird mit einer integrierten Sitzeinheit versehen. Die Elemente mit den Großgehölzen erhalten dabei eine Rückenlehne.

Bei einem daraufhin kurzfristig angesetzten Ortstermin in der Fußgängerzone des Einkaufszentrums am 09. Mai diskutierten die Mitglieder der Werbegemeinschaft Einkaufszentrum Karthause Peter Schmitt und Detlef Hevert mit Ratsmitglied Edgar Kühenthal über den späten Termin der Fertigstellung und die vorgesehene Möblierung. Mitglieder der Werbegemeinschaft haben einen hohen finanziellen Beitrag für die Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten geleistet.

Die Arbeiten sind seit ca. 1 Jahr fertig. Die Mitglieder der Werbegemeinschaft erwarten nun mit wachsender Ungeduld die zügige Fertigstellung. Zur geplanten Gestaltung haben sie Fragen und wichtige Anregungen. Bei



Wann kommen endlich die Sitzmöbel und Grünpflanzen? Die Mitglieder der Werbegemeinschaft Einkaufszentrum Karthause Detlef Hevert und Peter Schmitt (links) diskutierten mit Ratsmitglied FREIE WÄHLER Edgar Kühenthal (rechts) den vorgesehenen Termin und die geplante Gestaltung in der Fußgängerzone. Foto: Gudrun Kühenthal

dem Ortstermin 09. Mai waren sich die Teilnehmer einig: So schnell wie möglich muss ein Gespräch der Werbegemeinschaft mit den Verantwortlichen zum Thema Termin und zur

geplanten Gestaltung herbeigeführt werden. Ratsmitglied Edgar Kühenthal, der von Anfang an mit dem Projekt beschäftigt ist und als Mitglied des Seniorenbeirats u.a. kommunika-

tionsfreundliche (gegenüber statt nebeneinander) und seniorengerechte Sitzmöbel frühzeitig vorgeschlagen hat, sicherte dabei tatkräftige Unterstützung der FREIE WÄHLER zu.

KARTHÄUSER in den Stadtrat

LISTE 6

EDGAR KÜHLENTHAL

Listenplatz 5

STEPHAN WEFELSCHIED

Listenplatz 1

DR. MICHAEL GROSS

Listenplatz 9

Jubiläumskonzert der Musikfreunde St. Beatus

Am Sonntag, 23. Juni um 16.00 Uhr findet ein besonderes Festkonzert im Dreifaltigkeitshaus – dem ev. Gemeindezentrum - des Stadtteils Koblenz-Karthause statt. Die Musikfreunde St. Beatus feiern ihr 60-jähriges Bestehen. Einer Tradition folgend, wird das Sinfonieorchester auch dieses Vereinsjubiläum zusammen mit vielen ehemaligen „Beatusianern“ gestalten. Viele ehemalige Vereinsmitglieder reisen zu diesem Zweck aus dem ganzen Land an, um aktiv als Orchestermitglied oder auch passiv als Zuhörer dieses Jubiläum mitzuerleben. In einer intensiven Probenphase ist unter der musikalischen Leitung von Werner Höss ein abwechslungsreiches Programm entstanden. Der musikalische Blumenstrauß bietet Ernstes und Unterhaltsames. Eröff-



net wird das Konzert mit Beethovens Egmont Ouvertüre. Kammermusiker Klaus Büschler hat in seinem Oboenrepertoire gekramt und präsentiert ein Vivaldi-Konzert; Wolfram Klepsch brilliert mit der Scène de Ballet für Vio-

line von Bériot. Bekannte Melodien aus der Oper Carmen von Bizet, aus Bernsteins West-Side-Story sowie ein Konzertwalzer von Strauß sorgen für einen beschwingten Nachmittag. Christian Böhler – Bassist des Orchesters –

führt mit kurzweiligen und informativen Beiträgen durch das Programm. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Informationen über das Sinfonieorchester sind über die Internetadresse www.musikfreunde-st-beatus.de zu erhalten.

Lahnfestspiele: Nicki-Konzert vorverlegt auf 14. Juni

„Rawsome Delights“ muss leider abgesagt werden

Aufgrund Organisationsrechtlicher dem „Bayerischen Cowgirl“, Nicki, Vorgaben muss das Konzert von um einen Tag von Samstag, 15.6., auf

Freitag, 14.6., vorverlegt werden. Alle gekauften Tickets behalten natürlich ihre Gültigkeit. Sollten Besucher, die bereits Tickets erworben haben, aufgrund der Verlegung terminlich nicht können, wird „ticket-regional“ den Kaufpreis zurückerstatten. Die zurückerstatteten Tickets werden dann ungültig! Das Konzert beginnt nun am 14.6. um 19 Uhr (Einlass ab 17 Uhr) und wird vor 21 Uhr beendet sein.

Des Weiteren muss leider das Konzert von „Rawsome Delights“, welches für Sonntag, 16.6., vorgesehen war, komplett abgesagt werden. Auch hier sind Organisationsrechtliche Vorgaben der Grund für die Absage. Gekaufte Tickets wird „ticket-regional“ zurückerstatten. Für „Rawsome Delights“ soll aber ein neuer Termin zu einem späteren Zeitpunkt gefunden werden. Dieser wird aber nicht im Rahmen der „Lahnfestspiele“ liegen. „Wir bitten um Verständnis für diese Schritte und bitten um Entschuldigung für diese Änderungen, aber wir wollen, auch im Sinne der Nachbarn, die gesetzlich ein Recht auf dieses veranstaltungsfreie Wochenende haben, kein rechtliches Risiko einge-

hen,“ so die Veranstalter.

Nicht mehr lange, bis die ersten Fachbacher Lahnfestspiele am 1. Juni mit „One of These Pink Floyd“ starten, und die Veranstalter empfehlen allen, sich jetzt noch ihre Tickets zu sichern, bevor es bei dem ein oder anderen zu spät ist. „Je näher wir zeitlich an die Veranstaltungen heranrücken, desto mehr Tickets werden jetzt gebucht, zumal die Karten an der Abendkasse aufgrund des Mehraufwands 7 Euro teurer sein werden. Zudem erspart man sich ggf. das lange Anstehen an der Abendkasse“, so Oliver Schupp. „Auch was die Planung der einzusetzenden Shuttlebusse angeht, wäre es für uns gut zu wissen, was in etwa an Tickets für die jeweiligen Veranstaltungen weg ist“, so Jessica Schupp. Weitere Infos unter www.lahnfestspiele.de, Tickets gibt es auch direkt unter www.ticket-regional.de/lahnfestspiele, der Ticket-Hotline 0651-9790977 sowie in allen Ticket-Regional Vorverkaufsstellen. Tickets für das Theaterstück „Zum Schängel“ u.a. mit Willi und Ernst in den Hauptrollen sind ausschließlich unter www.zum-schaengel.de buchbar.

OPEN-AIR

www.lahnfestspiele.de

LAHNFESTSPIELE

FACHBACH 01.-30.06.2024

Sa. 1. Juni:	One of These Pink Floyd Tribute
So. 2. Juni:	„Tag der Chöre“
Di. 4. Juni:	Reiner Meutsch
Mi. 5. Juni:	Kay Ray
Fr. 7. Juni:	AGNETHA - ABBA Tribute
Sa. 8. Juni:	Beatles Night - Tribute
So. 9. Juni:	Opern-Gala „Italienische Nacht“
Di. 11. Juni:	TRUCK STOP
Mi. 12. Juni:	Comedy Night mit J. Flöck, R. Capitoni u. K. Kramosta
Do. 13. Juni:	REMODE - The Music of Depeche Mode
Fr. 14. Juni:	Nicki - ACHTUNG TERMIÄNDERUNG!
So. 16. Juni:	Rawsome Delight - ABGESAGT!
Di. 18. Juni:	Münchener Freiheit
Do. 20. Juni:	PAVEIER
Fr. 21. Juni:	Scheinheilig - Unheilig Tribute
Sa. 22. Juni:	Thomas Anders mit Band
So. 23. Juni:	Markus Becker (Kinderkonzert)
Mi. 26. Juni:	Saragossa Band
Do. 27. Juni:	MMF/jeff Cascaro & Band
Fr. 28. Juni:	Premiere Mundart-Theater „Zum Schängel“ Folge 21
Sa. 29. Juni:	Mundart-Theater „Zum Schängel“ Folge 21
So. 30. Juni:	Mundart-Theater „Zum Schängel“ Folge 21

Tickets für „Zum Schängel“ nur unter www.zum-schaengel.de

WASSERBÜHNE AUF DER LAHN
CAMPING-BEACHCLUB

Tickets bei: Hotline: 0651-97 90 777



Seniorenbeirat: Enge Kooperation mit der Kommunalstatistik und Stadtforschung Koblenz

Die enge Zusammenarbeit erfolgt vor allem über den Arbeitskreis Demographie, Digitalisierung, Stadtentwicklung. Vorschlag für 2025: Radverkehr: Antriebsarten und Altersgruppen berücksichtigen

Aktuelle Themen aus Seniorensicht sind beispielsweise: Allgemeine Zufriedenheit mit der Arbeit der Stadtverwaltung, Verkehr, Sicherheit, Sauberkeit, Grünanlagen und Sitzgelegenheiten in einzelnen Stadtteilen inklusive Innenstadt und besonders Zentralplatz, Zustand der Fußgängerwege, Zustand der Radwege, Parkmöglichkeiten, Barrierefreiheit in gastronomischen Betrieben und Toiletten.

Diese Themen prägten auch die jüngste Sitzung des Arbeitskreises, bei der Daniela Schüller referierte.

„Partizipation ist eine Säule der Demokratie. Das seit 2017 durchgeführte Koblenzer Bürgerpanel spielt für die Teilnahme der Koblenzer Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungen im kommunalen Bereich eine wichtige Rolle“, erklärte die Leiterin des Projekts „Koblenzer Bürgerpanel“.

Bei Bürgerpanels handelt es sich um Befragungen, die im Zweijahresturnus wiederholt werden. Ziel ist es, interessierte Bürger, die in einem repräsentativen Zufallsverfahren ermittelt werden, an Themen rund um das Leben in Koblenz zu beteiligen. Im Vorfeld ist es dabei wichtig, Gremien wie den Seniorenbeirat zu beteiligen. Die letzte Befragung gab es 2023, aktuell wird die Neuauflage 2025 vorbereitet. Wie Daniela Schüller weiter berichtete, werden die über den Arbeitskreis des Seniorenbeirates formulierten Ergebnisse zunächst über eine intensive Strategiesitzung mit der Stadtverwaltung und dann über weitere gemeinsame Sitzungen mit den einzelnen Verwaltungsbereichen auf verschiedenen Ebenen ausführlich vorgestellt und besprochen. Ein aktuelles Beispiel für die Neuauflage des Bürgerpanels aus Sicht des Seniorenbeirates: Differenzierung der Fragestellungen zum Radverkehr nach den Antriebsarten und verschiedenen Altersgruppen, was nicht nur im Interesse der Senioren, sondern vor allem auch aller Fußgänger ist.

„Die Errichtung dieser Kooperation



Daniela Schüller von der Fachdienststelle Amt für Kommunalstatistik und Stadtforschung und Arbeitskreis-Vorsitzender des Seniorenbeirats Edgar Kühenthal vor Grafiken aus dem aktuellen Koblenzer Bürgerpanel 2023.

Foto: Dr. Dr. Reinhard Kallenbach

zum Thema Koblenzer Bürgerpanel zwischen dem Seniorenbeirat und der Kommunalstatistik und Stadtforschung Koblenz ist ein bedeutender Schritt zur Verstärkung von Mitwirkung des Seniorenbeirats in der Kommunalpolitik und ein Vorbild für Seniorenbeiräte in anderen Kommunen“, bilanzierte Edgar Kühenthal, Vorsitzender des Arbeitskreises Demographie, Digitalisierung, Stadtentwicklung in seinem Bericht bei der

Plenarsitzung des Seniorenbeirats am 02.05.2024 im Rathaus. Er dankte dem Vorstand, den Sprecherinnen der anderen Arbeitskreise sowie den Mitgliedern und Gästen seines Arbeitskreises Demographie, Digitalisierung, Stadtentwicklung für die geleistete Arbeit in der auslaufenden Wahlperiode. Mit Blick auf die Zukunft ergänzte das Ratsmitglied: „Die aufgebaute Kooperation zwischen dem Seniorenbeirat und der Kommu-

nalstatistik beim Projekt ‚Koblenzer Bürgerpanel‘ ist mit Blick auf die Ergebnisse eine Errungenschaft für den Seniorenbeirat, die es zu bewahren und fortzuentwickeln gilt!

Über einzelne Beurteilungen speziell aus Seniorensicht dazu sowie weitere Anregungen schon für das Koblenzer Bürgerpanel 2025 wird im ausführlichen Protokoll demnächst berichtet (dann auch auf Website des Seniorenbeirats <https://www.sb-ko.de>).



Türen
Fenster
Rollladen, Rollladenmotoren
Innenausbau
Einbruchschutz
Insektenschutz
Schreinerarbeiten aller Art

SCHREINEREI
AUGUST MÜLLER
Handwerk seit 1912

An der Liebfrauenkirche 21
56068 Koblenz - Telefon 0261 32568
www.mueller-koblenz.de
info@mueller-koblenz.de

Stadtratskandidatin Antje Ott wirbt für eine hohe Wahlbeteiligung

Mit einem eigenem und für sich selbst zurückhaltenden Wahlflyerdesign wirbt die Stadtratskandidatin des SPD-Ortsverein Moselweiß für eine hohe Wahlbeteiligung bei den bevorstehenden Kommunal- und Europawahlen am 9. Juni 2024. „Das aktive Wahlrecht ist eines der wesentlichsten Errungenschaften und gibt jeder Bürgerin und jedem Bürger eine Stimme. Eine Stimme, die zählt.“, so Antje Ott weiter. Ihr ist es ein besonderes Anliegen, dass gerade in Zeiten von Desinformation, Unsicherheiten oder

allgemeiner Politikverdrossenheit, die Koblenzerinnen und Koblenzer sich ihrer Macht durch Wahl bewusst werden. Dabei geht es ihr in erster Linie um eine freie und geheime Wahl – nicht vordergründig um ihre eigene Wahl.

„Als Demokratin mag ich besonders, dass Ringen verschiedener Positionen und den sachorientierten Austausch – auf der Basis von Fakten. Wichtig ist mir, dass durch eine hohe Wahlbeteiligung sichergestellt werden kann, dass wirklich die Mehrheit gehört wird.“

SPD-Ortsverein Moselweiß



Foto: Antje Ott Privat

Oberbürgermeister David Langner begrüßt neuen Baudezernenten



Oberbürgermeister David Langner (rechts) begrüßt den neuen Baudezernenten der Stadt Koblenz Dr. Andreas Lukas (links).

Foto: Stadt Koblenz/ Heiko Breitbarth

Koblenz hat offiziell einen neuen Baudezernenten. Bereits am 15. Dezember 2023 wurde Dr. Andreas Lukas in der Dezember Ratssitzung zum dritten hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Koblenz gewählt, nun trat der 39-Jährige am 1. Mai seinen ersten Tag im Amt an. Die ersten Verpflichtungen ließen natürlich nicht lange auf sich warten und so stand am 3. Mai ein gemeinsamer Termin mit Oberbürgermeister David Langner auf dem Plan. Dieser nutzte dabei gleich die Gelegenheit und hieß den neuen Baudezernenten noch einmal herzlich bei der Stadtverwaltung Koblenz willkommen.

„Ich freue mich, dass Andreas Lukas nun unseren Stadtvorstand komplettiert. Alleine aus seiner bisherigen Tätigkeit wird er neue Perspektiven in seinem Dezernat und in unsere Arbeit auf Stadt-

vorstandsebene einbringen“, begrüßte Oberbürgermeister David Langner den neuen Kollegen.

Dr. Andreas Lukas tritt die Nachfolge von Bert Flöck an und wird die nächsten acht Jahre als Leiter des Baudezernats fungieren. Der gebürtige Mainzer ist studierter Jurist und verbrachte sein Referendariat beim Landesgericht Koblenz. Danach war er mit den Schwerpunkten Bau- und Umweltrecht als Rechtsanwalt in verschiedenen Städten tätig, während er nebenberuflich an der Universität Kassel im Fach Landschaftsplanung promovierte. Zuletzt unterrichtete er Umwelt- und Planungsrecht an der Hochschule Geisenheim und war hauptamtlich als Oberregierungsrat an der Verwaltungshochschule Rheinland-Pfalz in Mayen beschäftigt.

Als Mitglied im Stadtvorstand wird Dr. Andreas Lukas in alle wichtigen Entscheidungen der Stadt eingebunden sein. Neben der Leitung des Fachbereichs IV (Planung, Bau, Stadtentwässerung, Liegenschaften, Forsten, Grünflächen- und Bestattungswesen) ist er bei der Festsetzung der Tagesordnung für die Sitzungen des Stadtrats und bei Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters miteingebunden und trägt weiterhin der Klärung von Grundsatzfragen sowie dezernatsübergreifender Angelegenheiten bei.

„Nach langer Vorlaufzeit kann ich jetzt endlich in mein neues Amt starten und bin schon mehr als gespannt auf die Arbeit im Stadtvorstand. Seit gestern lerne ich meine sehr motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ämtern kennen. Mit ihnen gemeinsam möchte ich zukünftig den Schwerpunkt auf die Projektentwicklung legen und Koblenz damit weiter voranbringen“, so Andreas Lukas nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister.

Antje Ott

Stark für Koblenz

♥

Stark für Dich.

09.06.2024
LISTE 1, KOBLENZ
LISTENPLATZ 14

SPD Soziale Politik für Dich.

Verbesserung der Verkehrssicherheit im Lerchenweg



Thorsten Schneider vor Ort im Lerchenweg.

Immer wieder weisen Anwohner der Altkarthause auf zu schnell fahrende PKW hin. Die Situation im Lerchenweg ist besonders gefährlich, da es dort keine Bürgersteige gibt. Im Dezember 2022 trafen sich daher Anwohner, Verwaltung und das Karthäuser Ratsmitglied Thorsten Schneider (SPD) vor Ort im Lerchenweg, um die Situation eingehend zu beleuchten.

Nach vielen Telefonaten und unzähligen Emails gibt es nun endlich gute Nachrichten:

Es wurden zwei neue Verkehrsschilder „Kinder“ an vorhandene Masten montiert und ein entsprechendes Piktogramm auf die Fahrbahn aufgebracht.

Weiterhin ist eine bauliche Maßnahme geplant: auf Höhe des Beatusgässchen soll der Bürgersteig der Wertgenstraße etwas in den Lerchenweg verlängert werden. Die dadurch entstehende „Gehwegnase“ soll den Verkehr verlangsamen und als Querungshilfe für Fußgänger dienen. Die Umsetzung dieser Baumaßnahme wurde noch nicht terminiert.

Die von den meisten Anwohnern favorisierten Fahrbahnschwellen, waren nicht umsetzbar.

„Die Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und insbesondere für Kinder liegt uns allen am Her-

zen. Der Lerchenweg wird stark von Fußgängern frequentiert: schon immer von Grundschulern als Schulweg und nun auch vermehrt von Kita-Kindern, die zur neuen Kita gehen sowie Familien, die den neuen Festungspark Kaiser Alexander besuchen wollen“, berichtet Schneider.

SPD freut sich über Blütenpracht auf der Karthause



Foto v. l.: Thorsten Schneider, Dr. Anna Köbberling und Detlev Pilger.

Tolle Sache! Im Herbst 2023 spendeten die Karthäuser SPD, Landtagsabgeordnete Dr. Anna Köbberling, der Koblenzer Parteivorsitzende Detlev Pilger und Bundestagsabgeordneter Dr. Thorsten Rudolph 1.000 rote Tulpenzwiebeln für die Pflanzaktion des Karthäuser Ortsrings.

„Wir machen jetzt schon 13 Jahre bei der Pflanzaktion des Ortsrings mit.

Die Mühe hat sich mal wieder voll gelohnt – vielen Dank an alle Helfer und den Ortsring“, bedankt sich das Karthäuser Ratsmitglied Thorsten Schneider.

WIR FÜR EUCH!



DREI ~~0~~ ~~0~~ ~~0~~ FÜR

THORSTEN SCHNEIDER

Platz
5



DREI ~~0~~ ~~0~~ ~~0~~ FÜR

PIA GANS

Platz
16



DREI ~~0~~ ~~0~~ ~~0~~ FÜR

MANFRED BASTIAN

Platz
15

SPD

Stark für Koblenz

www.spd-karthause.de

Am 09. Juni SPD wählen.

Walnussbaum-Allee soll nachhaltig an Koblenzer Tollitäten erinnern

Wer in Zukunft unweit des Ferienhausparks im Koblenzer Stadtteil Güls oberhalb des Moselufers spazieren geht, der kann das ab sofort auf der neuen „Tollitäten-Allee“ tun. Oberbürgermeister David Langner konnte mit dem Tollitätenpaar von 2024, Dirk Schmidt und Jenni Sauerborn, sowie dem Prinzen von 2023, Sven Alsbach, diesen neuen Weg offiziell eröffnen. Der Karneval spielt in Koblenz bekanntermaßen eine große Rolle und seine Gallionsfiguren sind Jahr für Jahr die Koblenzer Tollitäten, Prinz

und Confluentia. „Bislang wurden diese im Nachgang ihrer Regenzzeit auf verschiedene Arten gewürdigt. Um zukünftig eine Erinnerung an die jeweiligen Protagonisten ab dem Jahr 2023 nachhaltig und klimafreundlich aufrecht zu halten, haben wir uns für die neue Tollitäten-Allee entschieden“, erklärt David Langner die Hintergründe. Die Idee dafür entstand bereits vor zwei Jahren und wurde mittlerweile nach dem Klären der Standortfrage in die Tat umgesetzt. Der Eigenbetrieb Grünflächen- und



Die Walnussbäume werden zukünftig am Fuße des jeweiligen Baumes mit den Namen der Tollitäten und dem Jahr der Regentschaft versehen.

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf



Oberbürgermeister David Langner (2. von links) konnte gemeinsam mit (von links) dem Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval, Andreas Münch, den Ex-Prinzen Sven Alsbach und Dirk Schmidt, der ehemaligen Confluentia Jennifer Sauerborn und Zugmarschall Olav Kullak die neue Tollitäten-Allee am Gülser Moselbogen eröffnen.

Foto: Stadt Koblenz/Andreas Egenolf

Bestattungswesen der Koblenzer Stadtverwaltung hat hierfür im vergangenen Herbst 17 Walnussbäume gepflanzt, die jeweils weit über 100 Jahre alt werden können. An den ersten beiden Baumstandorten wurden zudem Steine mit einer Plakette eingelassen, auf denen die Namen der Tollitäten-Paare 2023 und 2024 ver-

ewigt sind. Oberbürgermeister David Langner konnte die Bäume nunmehr an die Tollitäten übergeben. Er hofft, dass hiermit eine schöne Tradition begründet wird, denn bis mindestens 2039 ist für bereits jetzt ein jährlicher Platz für die Koblenzer Tollitäten unter den gepflanzten Walnuss-Bäumen gesichert.

Jahreshauptversammlung der Karthäuser Möhnen

Am 8.4.2024 fand die Jahreshauptversammlung der Karthäuser Möhnen im gut besuchten JuBüZ auf der Karthause statt. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Annegret Hünerfeld, wurde der Tradition folgend, an die verstorbenen Vereinsmitglieder würdevoll gedacht. In ihrem Jahresbericht bedankt sich die 1. Vorsitzende beim Vorstand und allen Helfern/-innen für die geleistete Arbeit und verwies auf die vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Zum Bericht der Kassiererin hatten die Kassenprüfer keinerlei Beanstandungen, sodass der bisherige Vorstand durch die anwesenden Mitglieder entlastet wurde.

Aufgrund ihrer besonderen Verdienste für den Verein wurde Doris Breitbach zum Ehrenmitglied ernannt.

Renate Heering stand als Schriftführerin nicht mehr zur Verfügung, sie tauschte das Amt mit Emily Dauer, die bis dato

Beisitzerin war.

Die Wahlen 2024 gingen wie folgt aus:

1. Vorsitzende: Annegret Hünerfeld

2. Vorsitzende: Christina Berninger

Kassiererin: Silke Biertz

Obermöhn: Monika Monat

Schriftführerin: Emily Dauer

Beisitzerin: Brigitte Schäfer

Beisitzerin: Renate Heering

Kassenprüfer: Heinz-Josef Schäfer

Kassenprüferin: Eleonore Cousin

Ersatzkassenprüfer: Hans Berninger

Zum Schluss bedankte sich die Vorsitzende besonders bei ihrem Vorstand für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit.

Mit der Bekanntgabe des Termins für den nächsten karnevalistischen Frühshoppen endete die Jahreshauptversammlung. Halten Sie sich doch gern den 19.01.2025 für einen Besuch bei uns frei! Vielleicht haben Sie ja auch Lust, sich am Erhalt der langjährigen Traditi-



Christina Berninger, Monika Monat, Emily Dauer, Silke Biertz, Renate Heering, Annegret Hünerfeld, Brigitte Schäfer.

Foto: Hans Berninger

on der Karthäuser Möhnen zu beteiligen oder sogar aktiv mitzumachen? Wir freuen uns auf jeden Helfer über jedes neue Mitglied, ob mit oder ohne Uni-

form. Auch Männer sind willkommen! Wenden Sie sich einfach an unsere Vorsitzende Annegret Hünerfeld 0261/51847.

Bürgermeisterin besuchte die Waldjugendspiele im Koblenzer Stadtwald

Eine feste Institution im Stadtwald sind die alljährlichen Waldjugendspiele, ausgerichtet vom Forstamt Koblenz und der Stadt Koblenz. Diese richten sich an die 3. Klassen der Grundschulen. An verschiedenen Stationen können die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse über Wald und Natur einbringen und erweitern. Aber nicht nur Wissen ist gefragt, sondern auch der Teamgeist, denn es gilt auch einige Geschicklichkeitsaufgaben gemeinsam zu meistern. So konnte Bürgermeisterin Ulrike Mohrs am vergangenen Mittwoch die diesjährigen Waldjugendspiele im Bereich des Remsteckens besuchen. Gemeinsam mit Forstamtsleiter Sebastian Schmitz und Förster Marc Brombach schaute sich die Bürgermeisterin zunächst verschiedene Stationen auf dem Gesamtparcours an. Dort kam sie mit den Schulklassen ins Gespräch und konnte erfahren, was die kleinen Waldjugendspiel-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer am Wald



Bürgermeisterin Ulrike Mohrs (rechts im Bild) besuchte die diesjährigen Waldjugendspiele im Koblenzer Stadtwald, bei welchen die 3. Klassen der Grundschulen einige Aufgaben zu lösen hatten. Foto: Stadt Koblenz / Yannick Heller

besonders toll finden.

„Es ist immer wieder faszinierend, mit welchem Elan und mit welcher Hingabe die Kinder ihre Aufgaben bei den Waldjugendspielen bewältigen. Hier lernen sie spielerisch viel über Ökologie, aber ebenso viel darüber, was

Klassengemeinschaft leisten kann.“, so Bürgermeisterin Ulrike Mohrs erfreut über das emsige Gewusel der Drittklässler im Stadtwald.

Den vielen Helferinnen und Helfern, die erforderlich sind, um solch eine Veranstaltung durchzuführen, dankte Ulrike

Mohrs für ihren Einsatz. Im Anschluss führte sie mit den Organisatoren die von den Kindern besonders ersehnte Siegerehrung an der Waldökostation durch. Ein Sieger stand an diesem Tag schon vorher fest: Der Wald – er hat wieder viele neue Fans gefunden.

Suchen, finden, finanzieren, kaufen

Anzeige

Mit der Sparkasse Koblenz Wohnträume verwirklichen

Eine Immobilie – ein Ein- oder Mehrfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung – zu erwerben, ist ein großer Schritt, bei dem es von der Suche bis zum Einzug diverse Aspekte zu beachten gibt. Ein planvolles Vorgehen ist hier entscheidend. Bei diesem Prozess unterstützt und begleitet Sie die Sparkasse Koblenz kompetent und zuverlässig. Dies bescheinigen auch die Kunden des ImmobilienCenters mit ausgezeichneten 4,8 von 5 Sternen auf Google.

Die passende Immobilie und die richtige Finanzierung

Zu Beginn eines Immobilienkaufs sollten Sie sich darüber bewusst sein, welche Eigenschaften Ihr Wohnobjekt aufweisen soll. Hier geht es um die benötigte Wohnfläche, den Zustand der Immobilie, die Lage und vieles mehr. Über das Immobilienportal der Sparkasse Koblenz kann die Suche nach einem passenden Objekt sofort beginnen: www.sparkasse-koblenz.de/immobilien.

Für die Finanzierung der eigenen vier Wände muss Ihr persönlicher finanzieller Rahmen klar definiert sein. Wenn die Ersparnisse den Kauf nicht vollständig abdecken, wird häufig auf einen Immobilienkredit zurückgegriffen. Mindestens 20 bis 30 Prozent Eigenkapital sollten eingebracht werden. Die Spezialistinnen und Spezialisten der Abteilung Baufinanzierung helfen Ihnen gerne bei der individuellen Finanzierungsplanung, auch in Bezug auf alternative Finanzierungsquellen, zum Beispiel der Inanspruchnahme von staatlichen Fördermitteln.

Die Besichtigung

Auf die Immobiliensuche folgt die Besichtigung vor Ort. Die Immobilienvermittlerinnen und -vermittler der Sparkasse Koblenz bieten Ihnen Unterstützung bei der Sichtung und Bewertung der Verkaufsunterlagen und der Objektbesichtigung. Hier gilt es, insbesondere auf Schäden oder Mängel an Dach, Wänden und Decken, Heizkörpern und Elektrik zu achten. Zudem ist eine Erkundung der Wohngegend zu empfehlen, um die Infrastruktur beurteilen zu können. Bei Interesse an der Immobilie lassen Sie sich alle weiteren Unterlagen wie Grundrisse und Energieausweis übermitteln. Empfohlen wird zusätzlich, Bausachverständige für eine Überprüfung des Hauses zu beauftragen.

Der Kaufpreis und der finale Kaufvertrag

Je nach Situation kann der Kaufpreis nach unten verhandelt werden, jedoch sollten Sie dafür Ihre eigenen Chancen zuvor realistisch bewerten. Zudem kann eine Marktpreiseinschätzung über die Sparkasse Koblenz eingeholt werden. Kommt es zu einer Einigung, wird eine Kaufabsichtserklärung erteilt. Sind alle Details geklärt und liegt die Finanzierungszusage vor, kann ein Kaufvertrag notariell beurkundet werden. Die Begleitung bei Notarterminen befindet sich ebenfalls im Leistungsspektrum der Sparkasse Koblenz.

Die Sparkasse Koblenz als kompetente Beraterin

Die Vorbereitung und individuelle Durchführung aller Schritte beim Immobilienkauf bedürfen eines

hohen Zeitaufwandes und fachlicher Expertise rund um Suche, Besichtigung, Kommunikation mit dem Verkäufer und einer möglichen Finanzierung. Die Sparkasse Koblenz ist dafür genau die richtige Anlaufstelle. Ob Eigentumswohnung, Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus: hier erhalten Sie alle Leistungen rund um die Immobilie aus einer Hand – in gewohnt starker Servicequalität. Die Beraterinnen und Berater in den Geschäftsstellen vor Ort helfen Ihnen gerne weiter. Sprechen Sie sie einfach an.



Unser Tipp: Im Online-Magazin der Sparkasse Koblenz (www.magazin.sparkasse-koblenz.de) finden Sie einen detaillierten Leitfaden zum Immobilienkauf, inklusive einer Checkliste mit

wichtigen Fragen bei der Hausbesichtigung bzw. dem Hauskauf.



**Sparkasse
Koblenz**

Warum sieht man im Stadtgebiet keine Plakate der Wählergruppe Schängel?

Diese Frage stellen sich viele Bürgerinnen und Bürger. Die Begründung ist sehr einfach. Die Rot-Rot-Grüne Mehrheit im Koblenzer Stadtrat hat für Koblenz den Klimanotstand beschlossen. Damit einhergehend, sind alle Koblenzerinnen und Koblenzer aufgefordert, möglichst CO₂ sparend ihren Alltag zu bestreiten. Sei es, dass wir einfach kälter duschen sollen oder uns im Winter mit Pullover ins nicht so stark beheizte Wohnzimmer setzen. Dieser sparsame Umgang mit den Ressourcen hört bei den Klimanotstandsparteien offensichtlich dann auf, wenn es um die eigene Sache geht, nämlich den Wahlkampf und die damit verbundene Verschandelung unserer schönen Stadt Koblenz durch unzählige Wahlplakate. Die Wählergruppe Schängel e.V. macht bei dieser doppelmoralischen Materialschlacht nicht mit und verzichtet der Umwelt zuliebe komplett auf diese klassischen Wahlplakate. Denn der CO₂ Ausstoß, der durch die Produktion und die Entsorgung der Plakate, der Kabelbinder und nicht zu Letzt der laufenden PKW Mo-



toren, beim Auf- und Abhängen der Plakate entsteht, ist sehr beachtlich. Untersuchungen aus früheren Jahren haben ergeben, dass noch nicht mal 2% der Wählerinnen und Wähler sich von den Plakaten in ihrer

Wahlentscheidung beeinflussen lassen. Gerade in der heutigen Zeit, wo sehr vieles über die sozialen Medien und Internet läuft, sind diese alten Formen des Wahlkampfes deutlich überholt. Wir werben in unseren

Flyern mit einem QR-Code, der alle Interessierten auf unsere Homepage führt. Dort kann jeder nachlesen, was die WGS in der letzten Wahlperiode alles initiiert hat und welche Ideen umgesetzt worden sind.

Starker Straßenwahlkampfauftakt der Wählergruppe Schängel e.V.

Beim Auftakt des Straßenwahlkampfes der Wählergruppe Schängel e.V. unter dem Motto „Auf ein Stubbi

mit der WGS“ in Lay, kamen zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger. Viele suchten die direkten

Gespräche mit den Ratsmitgliedern der WGS Torsten Schupp, Anne Plato und Manfred Diehl.

Aber auch die Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortsbeiratswahlen in Lay waren sehr gefragt und standen gerne Rede und Antwort, allen voran das Spitzenduo Jutta Le-wenz und Dierk Kissel.

Natürlich war auch der amtierende Ortsvorsteher Gerd Baulig vor Ort. Baulig, der mittlerweile bei der Wählergruppe Schängel e.V. seine politische Heimat gefunden hat wird erneut für den Posten des Ortsvorstehers in Lay kandidieren.

Alle Gäste bescheinigten, dass dies eine gute Sache ist, da Gerd Baulig seit 5 Jahren einen sehr guten Job als Ortsvorsteher in Lay gemacht hat und einen großen Respekt in der Verwaltung der Stadt genießt.

Bei frisch gegrillten Würstchen und einem kühlen Stubbi unterhielt man sich bis in die Abendstunden hinein und nahm viele gute Ideen aus der Bürgerschaft mit, die es nun umzusetzen gilt.

Alles in allem ein etwas anderer aber sehr gelungener Wahlkampfauftakt der Wählergruppe Schängel e.V.

Beachclub
RESTAURANT



Ein tolles Team sucht Verstärkung!

Für unseren Beachclub suchen wir für SOFORT dringend noch zwei

Hausmeister (Geschlecht: egal!)
in Vollzeit

Eine handwerkliche Ausbildung wäre von Vorteil!
z.B. Gärtner, Schreiner, Elektriker, Installateur

Bewerbung bitte an Jessica Schupp,
info@camping-beachclub.de
oder einfach mal während unserer
Öffnungszeiten vorbeikommen.

Am 9. Juni '24 entscheidest DU für Koblenz

Deine Kandidaten der
Wählergruppe Schängel e.V.

- | | | | |
|----|--------------------|----|-------------------------|
| 1 | Torsten Schupp | 31 | Bernd Ihl |
| 2 | Anna Maria Plato | 32 | Kerstin Sauerland |
| 3 | Manfred Diehl | 33 | Andreas Schlaudt |
| 4 | Katharina Kubitzka | 34 | Kristin Diekmann |
| 5 | Dirk Kissel | 35 | Sascha Graef |
| 6 | Sandra Schlosser | 36 | Tanja Schmitz |
| 7 | Yannick Felsch | 37 | Florian Faßbender |
| 8 | Veronika Blum | 38 | Nadine Schmitz-Germeyer |
| 9 | Gerd Baulig | 39 | Reimund Hochscheid |
| 10 | Sabine Helmes | 40 | Melanie Braun |
| 11 | Hubertus Braun | 41 | Michael Sowinski |
| 12 | Mareike Alsbach | 42 | Charlotte Klinge |
| 13 | Henry Schütt | 43 | Jürgen Mike Klinge |
| 14 | Andrea Krissel | 44 | Siglinde Rhein |
| 15 | Mike Klinge | 45 | Anna Maria Sturm |
| 16 | Tamara Vogt | 46 | Rüdiger Neitzel |
| 17 | Mario Körber | 47 | Britt Gutmann |
| 18 | Laura Steiger | 48 | Jo Böning |
| 19 | Kurt Singer | 49 | Ursula Brüggemann |
| 20 | Meggy Klinge | 50 | Rene Güls |
| 21 | Marc Steiger | 51 | Marion Grüttnner |
| 22 | Katrin Alsbach | 52 | Rainer Albert |
| 23 | Christoph Alsbach | 53 | Heidi Fröbisch |
| 24 | Christina Fruhling | 54 | David Follmann |
| 25 | Heinz Hoernchen | 55 | Kerstin Schupp |
| 26 | Dinah Loch | 56 | Thomas Knopp |
| 27 | Jens Vogt | 57 | Peter Krissel |
| 28 | Ruth Vogt | 58 | Jürgen Sturm |
| 29 | Dirk Lemaire | 59 | Carsten Vogt |
| 30 | Barbara Krissel | 60 | Daniel Klaus |

Die Kandidaten mit der Nummer 16, 45, 58 sind ohne Bild



Deine Stimme ist uns wichtig!

Mache zuerst dein Kreuz oben an der Liste. Nur so verlieren wir keine wertvollen Stimmen.

Wahlvorschlag 9	
Wählergruppe Schängel e.V. <input checked="" type="checkbox"/>	
1 Torsten Schupp	<input type="checkbox"/>
2 Anne Plato	<input type="checkbox"/>
3 Manfred Diehl	<input type="checkbox"/>
4 Katharina Kubitzka	<input type="checkbox"/>
5 Dirk Kissel	<input type="checkbox"/>

Deine Kandidaten der
Wählergruppe Schängel e.V.



WGS Stadtratsfraktion Koblenz
im Rathaus der Stadt Koblenz
56068 Koblenz
Willi-Hörter-Platz 1

Telefon 0261 129-1081
Telefax 0261 129-1080
E-Mail Fraktion.WGS@Stadt.Koblenz.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10-12 Uhr



Von Kowelenzer für
Kowelenzer nach dem Motto:

„Nit schwätze-mache!“

In Koblenz lebt es sich sicher

OB Langner, Bürgermeisterin Mohrs und Polizeivizepräsident Süs informieren zur „Sicherheit am Eck“

In Sicherheit zu leben ist eines der grundlegenden menschlichen Bedürfnisse. „Und in Koblenz lässt es sich gut und sicher leben!“, betonen Oberbürgermeister David Langner und Bürgermeisterin Ulrike Mohrs gemeinsam mit Jürgen Süs, dem Koblenzer Polizeivizepräsidenten, bei der gemeinsamen Pressekonferenz zum Thema „Sicherheit am Eck“.

Das Format wurde 2023 mit dem Ziel ins Leben gerufen, umfänglich über verschiedene Sicherheitslagen in der Stadt zu informieren. Auch in diesem Jahr luden Stadt und Polizeipräsidium zu einer gemeinsamen Pressekonferenz ein, um die gemeinsame Arbeit und die aktuelle Sicherheitslage in der Stadt vorzustellen. Neben der Cannabis-Teillegalisierung waren unter anderem die Stadtentwicklung und Vermeidung von Angsträumen, die Integration geflüchteter Menschen, die Sicherheit im Straßenverkehr, Versammlungs- und Veranstaltungslagen aber auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Koblenzerinnen und Koblenzer Themen der Konferenz.

„Im Zweijahres-Rhythmus führen wir als Stadt mit dem Bürgerpanel eine umfassende Bürgerinnen- und Bürgerbefragung durch, bei der auch Fragen sicherheitsrelevante Themen einen großen Raum einnehmen“, erklärte OB Langner. „Hier zeigt sich, dass sich mit über 80% die überwiegende Mehrheit der Menschen in unserer Stadt sicher fühlen, vor allem tagsüber. Allerdings gibt es Verbesserungspotenzial, denn etwa die Hälfte der befragten Frauen gab an, sich nachts unsicher zu fühlen. Das nehmen wir sehr ernst und berücksichtigen dies insbesondere bei Planungen der Stadtentwicklung.“ Ziel sei, dass sich alle Menschen und sozialen Gruppen in der Stadt sicher fühlen.

Das vergangene Jahr sei aus sicherheitspolitischer Sicht sehr gut verlaufen, gerade Versammlungen und auch Großveranstaltungen konnten für alle Beteiligten sicher durchgeführt werden. Insgesamt gab es 2023 260 Versammlungen und 650 Veranstaltungen, darunter 12 Großveranstaltungen, Tendenz steigend. „Dass Versammlungen und Veranstaltungen so gut und sicher verlau-



Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz von Stadtverwaltung und Polizeipräsidium informierten OB David Langner (2.v.l.), Bürgermeisterin Ulrike Mohrs (2.v.r.) und der Koblenzer Polizeivizepräsident Jürgen Süs (3.v.l.) zur aktuellen Sicherheitslage in der Stadt. Außerdem auf dem Bild: links Theresa Lambrich, Pressestelle Stadt Koblenz, und rechts Verena Dörfer, Pressestelle Polizeipräsidium Koblenz.
Foto: Stadt Koblenz/Timea Laux

fen, ist auch der guten und engen Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsbehörde zu verdanken. Wir können also alle optimistisch auf die bevorstehenden Großevents in unserer Stadt blicken!“, unterstrich Bürgermeisterin Mohrs.

Seit dem 1. April ist der Konsum und private Eigenanbau von Cannabis durch Erwachsene legalisiert, zum 1. Juli dürfen auch Anbauvereinigungen, sogenannte Cannabis Clubs, Cannabis zum nicht-gewerblichen, gemeinschaftlichen anbauen. Wem künftig die Kontrollen dieser Clubs obliegen, und ob hier neue Aufgaben auf die Kommunen zukommen, sei heute noch nicht absehbar.

Aktuell zeugen viele Baustellen in

der Stadt von der Weiterentwicklung und Verbesserung der Infrastruktur. Heraus sticht dabei das Großprojekt Pfaffendorfer Brücke. Die Wechselverkehrsführung bezeichnete OB Langner als „echtes Erfolgskonzept“, das die Belastung für alle Verkehrsteilnehmenden reduziere. Und auch im Bereich Integration leiste die Stadt sehr gute Arbeit, betonte Bürgermeisterin Mohrs. So habe Koblenz mit 517 Einbürgerungen eine der höchsten Einbürgerungsquoten in Rheinland-Pfalz. „Und um eingebürgert zu werden, müssen die Betroffenen bereits gut integriert sein und verschiedene Voraussetzungen erfüllen.“

Ein weiterer Rekord hatte Koblenz

im vergangenen Jahr in der Kriminalitätsstatistik weit nach oben befördert: die Zahl der Graffiti, die in Koblenz genau registriert und bekämpft werden, wie wohl an keinem anderen Ort in Deutschland. Hier wurde die „Zählart“ angepasst, Graffiti einer Urheberin oder eines Urhebers, die offenkundig in einem Zug erstellt wurden, werden auch nur noch als ein Graffiti erfasst, sodass ein realistischeres Bild der Kriminalitätslage in der Stadt entsteht. „Und die ist in Koblenz wirklich gut, wir haben keine Brennpunkte, keine große Kriminalität im Vergleich mit anderen Großstädten und es lässt sich hier sehr sicher leben!“, bekräftigte auch Polizeivizepräsident Süs.

Wellness für den guten Zweck

Koblenzer Ravi Walther Cooote massierte ehrenamtlich für die Caritas

Es war eine ganz besondere Spendenaktion, die wohltuende Auszeiten ermöglichte und gleichzeitig einen guten Zweck unterstützte. Ravi Walther Cooote bot sechs Wochen, jeweils vier Stunden an drei Tagen, Wellnessmassagen an – und zwar gratis. „Mein Wunsch war es, insbesondere Klienten der Caritas, die sich eine Massage normalerweise nicht leisten können, eine Zeit der Entspannung zu schenken“, sagt der sozial engagierte Fachpraktiker für Massage, Wellness und Prävention, der erst seit kurzem in Koblenz lebt.

72 Massagen, 31 Stunden ehrenamtliches Engagement

Die Resonanz war überaus erfreulich, was insgesamt 72 Massagen belegen. Der engagierte Ehrenamtler „knetete“ 31 Stunden verspannte Muskeln. Die Kunden, u. a. Senioren mit kleiner Rente, Menschen im Bürgergeldbezug oder aus dem Niedriglohnsektor, konnten wählen zwischen einer 15-minütigen Massage für den Schulterbereich, einer 25-minütigen Behandlung für Schulter und Rücken oder einer

Ganzkörpermassage über 45 Minuten. Darüber hinaus waren auch Menschen außerhalb der Caritas-Familie herzlich willkommen.

Nach dem Genuss der Massage konnte freiwillig für das Montessori-Kinderhaus gespendet werden. Am Ende kam ein stolzer Betrag von 695 Euro zusammen.

Montessori-Kinder freuen sich auf sportliche Erfolgsergebnisse

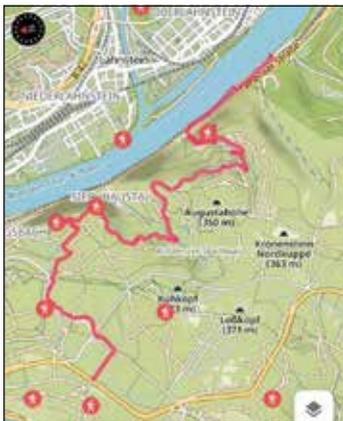
Strahlende Gesichter gab es bei der Spendenübergabe im Montessori-Kinderhaus auf der Koblenzer Karthause. In der integrativen Caritas-Kita werden 30 Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Sinne Maria Montessoris gefördert. „Ich bin begeistert, wie herzlich und selbstverständlich Inklusion und Gemeinschaft in der Kita gelebt werden“, berichtet Ravi Walther Cooote über seine Motivation. Danke der Spende können weitere psychomotorische Spiel- und Sportmaterialien angeschafft werden. So werden Wellness und sportliche Erfolgsergebnisse wunderbar miteinander verbunden.



Strahlende Gesichter bei der Spendenübergabe im Montessori-Kinderhaus.

Foto: Marco Wagner

Vier Frauen unterwegs – auf dem Jakobsweg



2013 unternahmen vier Frauen von der Karthause ihre erste Jakobsweg-

wanderung von Koblenz nach Trier. Auch wenn wir (in unterschiedlicher Besetzung) inzwischen Santiago de Compostela erreicht haben, so sind wir doch immer wieder gerne in heimischen Gefilden unterwegs. Am 1. Mai haben wir mit unserer Senior-Pilgerin, Uschi Schwerin, eine schöne Wanderung durch den Koblenzer Stadtwald unternommen. Auf dem Dommelberg wurde unserer Uschi ein stilvolles Picknick bereitet und dann ging es weiter über den Hasenberg und Schloss Stolzenfels bis zur Kripp, wo wir uns dann endlich an einem erfrischenden Getränk laben konnten.



V. li.: Gabi Jung, Doris Gärtner, Uschi Schwerin, Michèle Maaß.

IHR FRISEURTEAM



Haarschnitte und Frisuren für die ganze Familie

Hochsteck- und Brautfrisuren • Balayage
Moderne Strähnenteknik • Volumen/Dauerwelle und vieles mehr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren Termin oder schauen Sie auch ohne Termin vorbei. Haben wir Kapazitäten frei, werden wir Sie sehr gerne zeitnah bedienen.

Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag	Donnerstag	8.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 18.00 Uhr	Freitag	8.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 18.00 Uhr	Samstag	8.00 – 14.00 Uhr

EKZ Berliner Ring • Karthause
Potsdamer Straße 31 • Telefon 0261-51559



DAVID
HENNCHEN

PLATZ 2



CHRISTOPH
SCHÖLL

PLATZ 1



KARTHAUSE KANN MEHR

Liebe Karthäuserinnen, liebe Karthäuser!

Am 09. Juni 2024 haben Sie die Wahl. Sie entscheiden, wohin sich Koblenz entwickelt. Wir stellen uns zur Wahl, weil wir vom Erfolg eines seriösen Wegs, aus der Mitte heraus fortschrittlich zu gestalten, überzeugt sind. Mit mehr individueller Freiheit und persönlicher Verantwortung, mit mehr sozialer Marktwirtschaft und umfassender Nachhaltigkeit. Und mit einem Staat, der stark ist, weil er schlank und modern agiert statt selbstzufrieden, altmodisch und träge. Wir denken Koblenz neu!

Koblenz ist eine freiheitsliebende, weltoffene und liberale Stadt. Koblenz braucht mit den Freien Demokraten eine Partei, die diese Werte verkörpert und verteidigt.

Wir machen ehrliche und zukunftsgerichtete Politik. Wir verbiegen uns nicht aus taktischen Gründen. Unsere Aufgabe sehen wir, wie unser vierter Bundespräsident Walter Scheel, nicht darin, die öffentliche Meinung abzuklopfen und dann das Populäre zu tun. Vielmehr verstehen wir unsere Aufgabe darin, das Richtige zu tun und es populär zu machen. Und das aus gutem Grund: Im Interesse zukünftiger Generationen von Koblenzerinnen und Koblenzern.

Wir sind der Meinung, dass Sie mehr können, wenn man Sie lässt. Wir sind der Überzeugung: Koblenz kann mehr!

Ihr *Christoph Schöll & David Hennchen*

Leo Biewer seit 50 Jahren im Wahlkampfeinsatz für die CDU

„Der Koblenzer CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Oster und der CDU-Stadtratskandidat Marius Jakob (Platz 10 der CDU-Liste) dankten dem langjährigen CDU-Politiker Leo Biewer für seinen nach wie vor unermüdlichen Einsatz für die Demokratie und die damit verbundenen Wahlen wie aktuell die Europa- und die Kommunalwahl. Mit 16 Jahren war Leo Biewer zum ersten Mal als Wahlhelfer der südlichen Vorstadt tätig und klebte mit seinen Parteifreunden rund um die St. Josef-Kirche Plakate für die Koblenzer CDU. In den Folgejahren übernahm er selbst Verantwort-

ung in der Kommunalpolitik wie zum Beispiel im Koblenzer Stadtrat. Der CDU-Kreisvorsitzende Josef Oster nutzte seinen aktuellen Besuch am CDU-Wahlkampfstand im Stadtteil Karthause, um Leo Biewer, der über die Stadtgrenzen hinaus in verschiedenen Vorständen und Gremien der CDU Deutschlands tätig ist, seine Anerkennung für die langjährigen außerordentlichen Aktivitäten auszusprechen. Leo Biewer freut sich darauf, in den derzeitigen Wahlkämpfen Marius Jakob für die Kommunal- und Ralf Seekatz für die Europawahl weiter zu unterstützen.



Foto: Philip Rünz

CDU verteilt Rosen zum Muttertag

Angeführt vom Stadtratskandidaten Marius Jakob hat die CDU Koblenz-Karthause auch in diesem Jahr wieder ihre traditionelle Muttertagssaktion im Einkaufszentrum durchgeführt. Es wurden reichlich Rosen verteilt, während gleichzeitig auf die bevorstehenden Kommunal- und Europawahlen aufmerksam gemacht wurde. Zahlreiche Bürgerinnen und

Bürger nutzten die Gelegenheit, um mit der CDU Koblenz-Karthause ins Gespräch zu kommen. CDU-Stadtratskandidat Marius Jakob betont die Wertschätzung der Partei für die Bedeutung von Familie und Zusammenhalt. Durch die Aktion werde nicht nur der Muttertag gefeiert, sondern auch die bedeutende Rolle der Frauen in der Gesellschaft gewürdigt.



Foto: Anke Adler-Jakob

Stadtteilbegehung mit Marius Jakob und Josef Oster



Foto: Philip Rünz

In einer Stadtteilbegehung setzte sich die CDU Koblenz-Karthause gemeinsam mit dem Stadtratskandidaten Marius Jakob und dem Bundestagsabgeordneten Josef Oster für nachhaltige Mobilitätslösungen und die Sanierung von Bildungseinrichtungen ein. Im Fokus stand die langjährige Forderung der CDU Koblenz-Karthause nach einem Mobilitätsknotenpunkt im Bereich der Hochschule sowie die dringend erforderliche energetische Sanierung des Gebäudes A der Realschule plus und der Grundschule Neukarthause. Seit Jahren setzt sich die CDU Koblenz-Karthause für die Schaffung eines Mobilitätsknotenpunkts ein. Stadtratskandidat Marius Jakob betonte dessen Bedeutung: „Der Mobilitätsknotenpunkt Karthause wäre ein richtungsweisendes Zukunftsprojekt für die Vernetzung verkehrstechnischer Beförderungsmöglichkeiten mit einem hohen ökologischen Anspruch. Es könnten gleich mehrere Angebote miteinander verbunden werden: Öffentlicher Personennahverkehr, elektrisches Laden von E-PKW, Car-Sharing, E-Bike-Verleih und Erzeugung regenerativen Stroms.“ Auch für die starke Busbelastung der Anwohner der Karthause im Bereich Rüsternallee, Karl-Härle-Straße und Karthäuserhofweg wäre der Mobilitätsknotenpunkt eine sinnvolle Lösung. Damit könnten Pausenplätze für die Linienbusse angelegt werden. Stadtratskandidat Marius Jakob hält dies für erforderlich, um die Anlieger von Lärm zu entlasten und die Verkehrssi-

tuation durch parkende Busse zu entschärfen. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Oster unterstrich die Notwendigkeit von Investitionen in die Bildungseinrichtungen vor Ort: „Die energetische Sanierung von Schulgebäuden ist nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, sondern schafft auch bessere Lernbedingungen für unsere Kinder und Jugendlichen.“ Die CDU Koblenz-Karthause setzt sich dafür ein, dass die energetische Sanierung des Gebäudes A der Realschule plus und der Grundschule Neukarthause schnellstmöglich umgesetzt wird, um den Schülerinnen und Schülern eine moderne und nachhaltige Lernumgebung zu bieten. Im Anschluss widmete sich die Begehung auch infrastrukturellen Herausforderungen im Stadtteil. Insbesondere die aktuelle Situation der Straße Am Spitzberg stand im Fokus, wo der Linienbusverkehr derzeit aufgrund von Fahrbahnabsenkungen unterbrochen ist. Hierbei wurden Lösungsansätze diskutiert, um insbesondere die Erreichbarkeit des betroffenen Bereichs durch den Öffentlichen Personennahverkehr zu gewährleisten. Die CDU Koblenz-Karthause zeigt sich nach der Stadtteilbegehung optimistisch, dass die angesprochenen Themen auf kommunaler Ebene vorangetrieben werden. Marius Jakob und Josef Oster betonten dabei die Bedeutung einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft, um die Herausforderungen des Stadtteils gemeinsam anzugehen und Lösungen zu finden.

CDU-Politiker Ralf Seekatz MdEP und Marius Jakob im gemeinsamen Wahlkampf auf der Karthause



Foto: Achim Wüst

Der CDU/EVP-Europaabgeordnete Ralf Seekatz und der Stadtratskandidat der CDU Koblenz-Karthause Marius Jakob waren zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden der CDU Koblenz-Karthause Leo Biewer im Wahlkampfeinsatz im größten Koblenzer Stadtteil. Seit Wochen ist CDU-Stadtratskandidat Marius Jakob auf den Plätzen des Stadtteils mit Informationsständen präsent und steht im Dialog mit der Karthäuser Bevölkerung. Darüberhinaus besucht er die Menschen zu Hause, wirbt für seine Ideen, den Stadtteil und Koblenz voranzubringen, und um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler bei Kommunalwahl am 9. Juni 2024. Marius Jakob steht auf Platz 10 der Wahlliste der Koblenzer CDU. Ralf Seekatz, der die Interessen der Bevölkerung von Rheinland Pfalz im Europäischen Parlament überaus erfolgreich vertritt, stellt sich bei der Europawahl am 9. Juni 2024 erneut dem Votum der Wählerinnen und Wähler. Schwerpunkt des Abgeordneten Ralf Seekatz im Europaparlament ist die Währungs- und Wirtschaftspolitik. Dabei hat er stets die deutschen und europäischen Interessen im Blick. CDU-Stadtratskandidat Marius Jakob sieht eine zukunftsorientierte Europapolitik als Basis für Frieden und Freiheit. Nur in Frieden und Freiheit sei eine gute Kommunalpolitik zum Wohle der Bevölkerung vor Ort möglich. Von daher begrüßte er die Initiative von Leo Biewer, den erfolgreichen Europaabgeordneten Ralf Seekatz für einen Besuch und Gedankenaustausch in Koblenz gewonnen zu haben. Leo Biewer dankte Ralf Seekatz für dessen Besuch im größten Koblenzer Stadtteil und sagte beiden Politikern seine volle Unterstützung im weiteren Verlauf des Kommunal- und Europawahlkampfes zu.


KOBLENZ
KARTHAUSE

Die KARTHAUSE stets im Blick



Für Sie in den Stadtrat.

Marius
JAKOB **Platz 10**



72h Aktion auf der Karthause – Befreiung aus dem Dornröschenschlaf

Am 18. April um 17:07 Uhr startete deutschlandweit die 72-Stunden-Aktion des Bund deutscher katholischer Jugend (BDKJ).

Als einer der Koblenzer Gemeinde nahm auch die Pfarrgemeinschaft St. Aposteln mit den Karthäuser Kirchen St. Hedwig und St. Beatus teil. Mit 37 Karthäuser Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 27 Jahren und 8 Betreuern begann die Aktion mit der Verlesung der folgenden Projektaufgabe.

Neugestaltung des Schulgartens des Gymnasiums auf der Karthause.

Der über die Jahre zugewachsene Schulgarten soll mit Eurer Hilfe wieder in Schuss gebracht werden. Ihr unterstützt dabei die Garten AG der Schule.

- Gartengelände säubern, von Unrat befreien und aufräumen
- Vorbereitende Arbeiten zum Anlegen einer Wildblumenwiese
- Anlegen von Hochbeeten zur Bepflanzung von Obst und Gemüse
- Bepflanzung der Hochbeete



- Anlegen eines Kräuterbeetes. Vielleicht in Form einer auf das Projekt bezogenen Erinnerung
 - Aufarbeitung des Gartenhauses, Streichen, Dach-Reparatur und Ausbesserung von Schadstellen
- Die Herausforderung wurde angenommen und innerhalb von 72 Stunden über die Aufgabenstellung

hinaus gelöst. Auch den widrigen Wetterverhältnissen wurde getrotzt und die Kinder und Jugendlichen haben eine enorme Leistung gezeigt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Pünktlichst zum Abgabetermin am Sonntag den 21. April 17:07 Uhr war der Schulgarten endgültig vom Regen unter Wasser gesetzt, aber alle Arbeiten abgeschlossen. Das Kräuterbeet erstrahlt heute im Logo der 72h-Aktion, das extrem große Hochbeet ist finalisiert, die Hütte erstrahlt in neuem Glanz.

Und auch die Wildblumenwiese wird in diesem Jahr ihre Pracht noch zeigen. Zusätzlich wurde auch eine Bepflanzung und Säuberung des Teiches vorgenommen, der in der Mitte des Schulgartens ein paar Goldfische beheimatet.

In einer kurzen Abschlussveranstaltung wurde der Schulgarten dem Gymnasium übergeben.

Dank gilt vor den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, den zahlreichen privaten Spendern, den beteiligten Firmen mit Sach- und Geldspenden und dem Gymnasium auf der Karthause ohne die die Aktion nicht möglich gewesen wäre.

21. ERD BEER FEST

08. + 09.06.2024



**INTERESSENGEMEINSCHAFT
DER HOBBYGÄRTNER
MOSELWEISSER HANG E.V.**

Sa., 08.06.2024
 14:00 Uhr - Eröffnung des Erdbeerfestes und Begrüßung der Gäste. Nachmittags:
 Bastelangebote für die Kinder
 16:00 - 17:00 Uhr - Musikalische Unterhaltung mit den Stonehead Stompers
 17:30 - 21:00 Uhr - Musik von DJ Thorsten
 22:00 Uhr - Ende

So., 09.06.2024
 11:00 Uhr Frührschoppen
 14:00 Uhr für die Kinder Auftritt des Zauberers
 16:30 - 19:00 Uhr Musik von Günther Ratzke
 20:00 Uhr Ende

An allen Tagen gibt es Bratwurst, Steaks und Pommes, für die Kinder auch noch Maiskolben. Am Kuchenstand werden Sie mit hausgemachten Kuchen und leckerem Filterkaffee verwöhnt. An den Getränkeständen gibt es natürlich auch unsere feine Erdbeerbowle. Die Mitglieder der IG Hobbygärtner informieren Sie auch gerne über unsere Ziele und eine Mitgliedschaft. Sprechen Sie uns einfach an. Unsere Bienenfrau bietet ihre leckeren Produkte an und informiert gerne "Alles über Bienen". Einen Infostand des BUND gibt es ebenfalls. Für die Kinder gibt es auch ein schönes Bastelangebot des trigon-Projekts.

Kontakt
 Anke Hoffmann (1. Vorsitzende)
 Telefon: 0174 7396111
 Mail: a.hoffmann60@icloud.com

Internet
 www.hobbygaertner-moselweiss.de
 info@hobbygaertner-moselweiss.de

Veranstaltungsort
 KO- Moselweiß
 Vereinsgelände
 Unterbreitweg





Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

- August Müller, Scheinerei Koblenz
- Kirchengemeinde Koblenz St. Aposteln
- Bauhaus, Koblenz
- Becher Holzhandlung, Mühlheim-Kärlich
- Bäckerei Barth, Niederfell
- Boels Rental, Mühlheim-Kärlich
- Dehner Garten-Center, Koblenz
- eGeLoSla, Koblenz
- EHL AG, Kruft
- Camping-Beachclub, Fachbach
- Gymnasium auf der Karthause
- Excalibur, Koblenz
- Florian Apotheke, Koblenz
- Fleischerei Erwin Schmitt, Koblenz
- Bäckerei Hoefler, Koblenz
- Metzgerei Heidger, St. Sebastian
- Ingenieurbüro Ott, Winnigen
- Stadt Koblenz
- Krissel Hausmeisterservice, Koblenz
- Lotto Rheinland-Pfalz
- Malergeschäft Hans Schmitt, Pfaffendorf
- Nuppeny Gartenbau, Koblenz
- Schreinerei Nollen, Winnigen
- Schwaab Fruchtsäfte, Güls
- Obi Baumarkt, Montabaur
- Rhenser Mineralwasser, Rhens
- Friseur Schupp, Koblenz
- Josef Thielen Gartenbau, St. Sebastian
- Rheintal Express DGS, Koblenz
- SK2, Koblenz
- Steinel Dental, Koblenz
- Würth, Mühlheim-Kärlich
- VR Bank RheinAhrEifel eG
- Vereinsheim VFR „Bei Costa“, Koblenz
- Solibra, Koblenz
- Zum Schiffchen, Koblenz

Gemeindefest und besonderes Abschlusskonzert: Virtuose Saitenreise nach Italien | So. 30. Juni



Hendrike Steinbach (Bild von der Seite) und Katharina Wimmer (Frontale Aufnahme).

Fotos: privat

In diesem Jahr gibt es wieder ein Gemeindefest im Ev. Dreifaltigkeitshaus auf der Karthause. Nach dem es in der Coronazeit mehre Jahre nicht stattfinden konnte, soll nun das neue Gemeindefest ein ganz anderes Format haben als die bisherigen Feste. Am 30. Juni beginnt das Gemeindefest mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr im Dreifaltigkeitshaus mit Pfarrer Hermes, dem Hornisten Johannes Schmack (Nürnberger Symphoniker) und Kantor Lennart Faustmann. Es schließt sich ein Sektempfang mit Kirchkaffee im Foyer mit der Begrüßung durch Christian Schönig (Vorsitzender des Presbyteriums) an. Ab 12.30 Uhr backt der Förderverein Kirchenmusik mit einem besonderen Pizzaofen leckere Pizzen. Um 14 Uhr beginnt das Kinderprogramm mit Kinderschminken, Bemalen von Einkaufstaschen, Gestaltung von Buttons und Dosenwerfen in der Kindertagesstätte Arche Noah. Um 14.15 Uhr haben Sie die Möglichkeit etwa 20 Minuten Orgelmusik in der Kirche zu hören und um 15.45 Uhr präsentiert Matthias Habbe (Baukirchmeister) den Stand der Planungen zur Innenrenovierung des Dreifaltigkeitshauses. Ab 15 Uhr steht ein reichhaltiges Kuchenbuffet bereit, und Sie können während des ganzen Tages ausgewählte, gekühlte Getränke genießen. Abgerundet wird der Tag durch ein besonderes Konzert:

Zum Abschluss des Gemeindefestes sind Sie um 17 Uhr eingeladen mitzukommen auf eine musikalische Reise

in das hochbarocke Italien des 17. Jahrhunderts. Die Musikerinnen und Musiker der Capella Confluentes spielen erstmals im Dreifaltigkeitshaus und werden mitreißende Werke von Vivaldi, Marula, Uccellini und Castello zu Gehör bringen. Die Geigerinnen Hendrike Steinebach und Katharina Wimmer werden begleitet von Laura Frey, Gambe, Stanislaw Gojny, Laute und Kantor Lennart Faustmann, Cembalo.

Steckenpferd des Koblenzer Ensembles sind im sogenannten „Stylus Fantasticus“

komponierte Werke, die sich von den strengen Kompositionsregeln der Zeit distanzieren und den kreativen und innovativen musikalischen Ideen der Komponisten freien Raum geben. Joachim Quantz sagte einmal in der Rückschau auf die Werke dieser Stilrichtung:

„In diesem Stil findet man eher Frechheit und verworrene Gedanken, als Bescheidenheit, Vernunft und Ordnung“. Neben virtuoseren Werken, die sich durch ihre ausgelassene und freudige Atmosphäre auszeichnen, wird auch die berühmte

„Follia“ des venezianischen Komponisten Antonio Vivaldi zu hören sein. Die Musiker von Cappella Confluentes spielen in verschiedenen Besetzungen auf Originalinstrumenten der jeweiligen Zeit oder auf originalgetreuen Nachbauten. So können die Zuhörer in den authentischen Klang dieser mitreißenden Kompositionen eintauchen und sich begeistern lassen. Das Konzert beginnt am 30. Juni um 17 Uhr im Dreifaltigkeitshaus, Gothar Straße 21, 56075 Koblenz-Karthause. Der Eintritt ist frei, spenden willkommen.

Keine Lust auf solchen Besuch?



Fenster · Türen · Rollläden
Möbel · Parkett · Laminat
Elektr. Rolllädenmotoren
Jalousien · Sonnenschutz
Innenausbau
Sicherheitsbeschläge
Verglasung · Dachfenster
Markisen
Insektenschutzgitter



Dann rufen Sie uns vorher an!

Über 65 Jahre Ihr Fachbetrieb

Bau- u. Möbelschreinerei
Alfons Müller

Schreinermeister

Rollläden- u. Jalousiebauermeister

☎ 0261-94700-0

REPARATURSERVICE

Heiligenweg 21
Koblenz-Moselweiß



www.sm-ko.de
info@am-ko.de

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDESICHERHEIT



3 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

4 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ



7 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

10 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

11 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

Filmreihe des Bundesarchivs 2024: Der Bruch (DDR 1988/89)
19.30 Uhr Filmsaal des Bundesarchivs, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz (Karthause). Der Eintritt ist frei.

12 MITTWOCH

Ortsring Karthause: 19.30 Uhr, Ortsringssitzung in Rossis Trinkbar

14 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

17 MONTAG

JUBÜZ: 15.00 - 17.00 Uhr, Plaudertreff, JuBüZ

18 DIENSTAG

JUBÜZ: 15.00 - 18.00 Uhr Spielertreff, JuBüZ

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

21 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

26 MITTWOCH

AWO Karthause: 18.00 Uhr, Vorstandssitzung bei Costa

28 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

Termine für die Juli 2024-Ausgabe bis Mittwoch, 15.05. einreichen!

Hochschule Koblenz begrüßt 774 Erstsemester zum Sommersemester 2024

An der Hochschule Koblenz haben sich zum Sommersemester 2024 an ihren drei Standorten insgesamt 774 Studierende neu eingeschrieben. Von den Erstsemestern beginnen 532 ihr Studium am Campus Koblenz, 227 am Campus Remagen und 15 am Campus Höhr-Grenzhausen. Die Neuzugänge wurden mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen herzlich an der Hochschule Koblenz empfangen.

Am Campus Remagen wurden die Studierenden in einer gemeinsamen Erstsemesterveranstaltung im dortigen AudiMax begrüßt, unter anderem von Prof. Dr. Karl Stoffel, dem Präsidenten der Hochschule Koblenz. „Ich freue mich, die zukünftigen Studierenden in Remagen an den beiden Fachbereichen Mathematik und Technik sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaft-

ten willkommen zu heißen.“ Die studentischen Gremien stellten sich vor und ehemalige Studierende berichteten inspirierend von ihrem Studium und ihrem weiteren Werdegang.

Der Campus Koblenz gestaltete die Erstsemesterbegrüßung in Form eines „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer des Campus. Studierende der Fachbereiche Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwesen sowie bauen-kunst-werkstoffe kamen für einen gemeinsamen Studienstart zu dieser Veranstaltung zusammen. An etwa 30 Infoständen der Service- und Beratungsstellen und studentischer Initiativen an der Hochschule Koblenz konnten sich sowohl Erstsemesterstudierende als auch interessierte Studierende höherer Semester informieren und vernetzen.

Urlaub ohne Koffer – Karthause Aktiv

Auch in diesem Jahr bietet KARHAUSE AKTIV – Nachbarn für Nachbarn wieder einen „Urlaub ohne Koffer“ für Seniorinnen und Senioren auf der Karthause an. Vom 25. bis 27. September 2024 – drei Tage tolles Ferienprogramm mit Übernachtung im eigenen Zuhause. Geboten wird am ersten Tag ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm in netter Gemeinschaft im Dreifaltigkeitshaus einschließlich Kaffee und Kuchen und Abendessen. Ein Ausflug zur Abtei Maria Laach, eine Führung durch die Klostergebäude und der Besuch der Klos-

tergaststätte stehen am zweiten Tag im Programm. Am dritten Tag klingt die Ferienfreizeit nach einem Vormittag mit Spiel und Spaß im Dreifaltigkeitshaus, einem gemeinsamen Mittagessen und einer Schiffstour auf der Mosel nach Winnigen am Nachmittag aus.

Weitere Informationen und Anmeldung dienstags und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr bei KARHAUSE AKTIV, Dreifaltigkeitshaus Gothaer Straße 21, Tel.: 0261-52160 (in den Sommerferien 0261-54789).

! Information des Senioren-Sicherheitsberaters der Karthause !

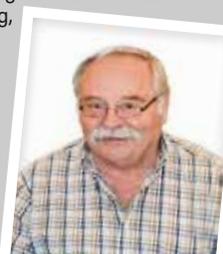
Karthause. Der Seniorensicherheitsberater der Karthause Karl Heinz Jost ist in jeder zweiten Woche mittwochs im Café Hoefler Karthause jeweils in der Zeit von 15 bis 17 Uhr. In diesen Sitzungen bereitet er die aktuellsten Erkenntnisse zu Betrugsmaschen am Telefon, im Internet, auf WhatsApp und an der Haustür auf. Jost präsentiert nicht nur Informationen sondern bietet auch praktische Ratschläge, um sich vor diesen Betrügereien zu schützen. Zusätzlich stellt er Informationsmaterial zur Verfügung, das für die Besucher bereitliegt.

Die nächsten Termine:

→ im Juni: 12. Juni, 15 Uhr, Café Hoefler

→ im Juli: 10. Juli, 15 Uhr, Café Hoefler

Er freut sich schon auf Ihren Besuch und verbleibt mit freundlichen Grüßen
Ihr Seniorensicherheitsberater
Karl Heinz Jost



Lehrmittel KÖHLER

- BUCHHANDLUNG
- SCHREIBWAREN
- SCHULBEDARF

24 Stunden Bestellservice
für Bücher, Fachbücher, Schulbücher ✓

Inhaberin: **Berit Bardon**
Dipl.-Betriebswirtin

Lehrmittel-Koehler@t-online.de; Fax: 96229499

DPD **PAKETSHOP**

Paketversand mit DPD
Schnell, sicher, preiswert
innerhalb Deutschland und EU

56075 Koblenz-Karthause • EKZ • Potsdamer Str. 11 • Tel.: 0261/51645



Zu dunkel?

**Mit der Sparkasse
finden Sie die
richtige Immobilie.
Inklusive passender
Finanzierung.**

sparkasse-koblenz.de/immobilien



**Sparkasse
Koblenz**